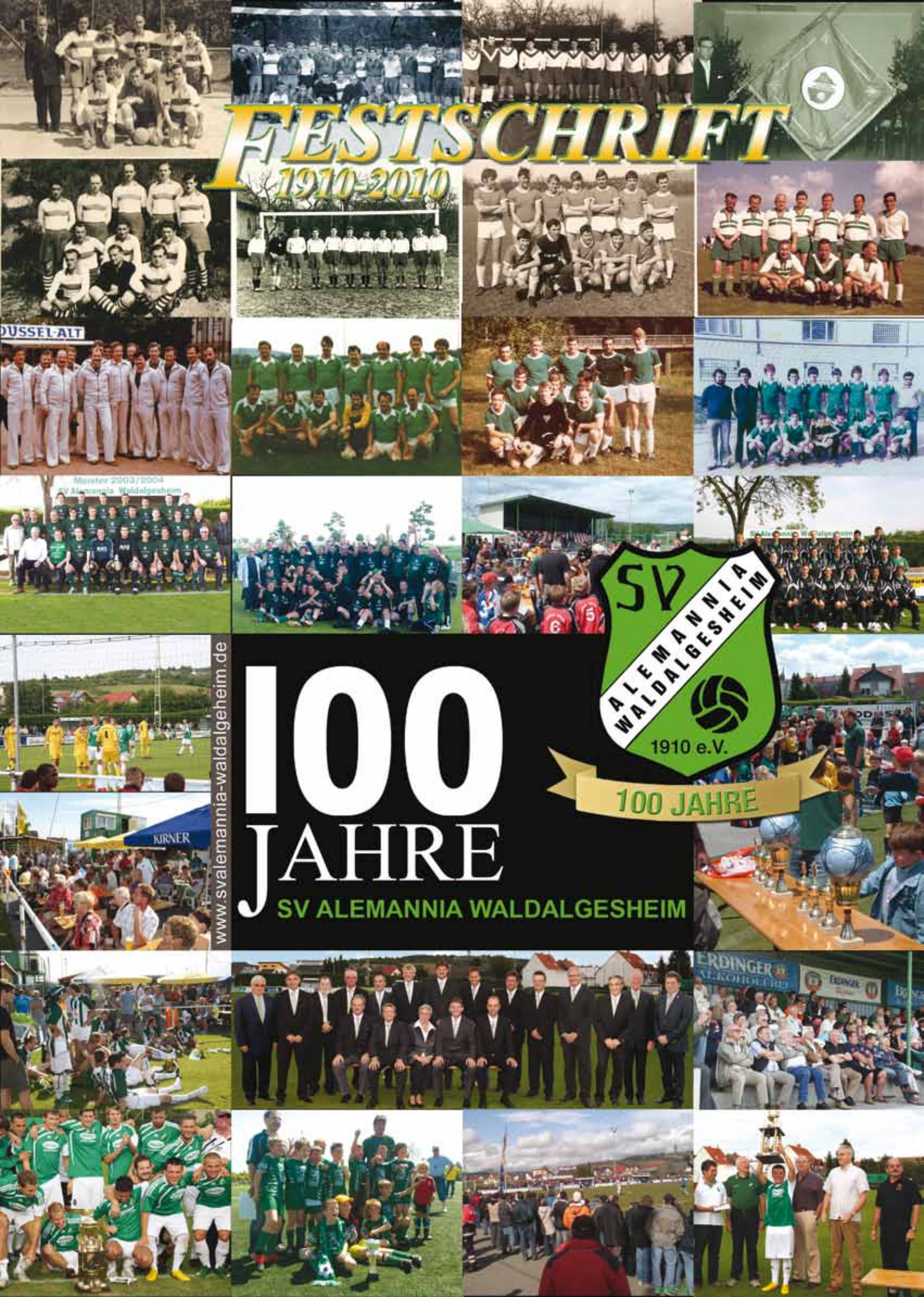


FESTSCHRIFT

1910-2010



DUSSEL-ALT

Meister 2003/2004
SV Alemannia Waldalgesheim

SV Alemannia Waldalgesheim

www.svalemannia-waldalgesheim.de

100 JAHRE

SV ALEMANNIA WALDALGESHEIM



ERDINGER
ALKOHOLFREI

Eine Region - Ein Radler!



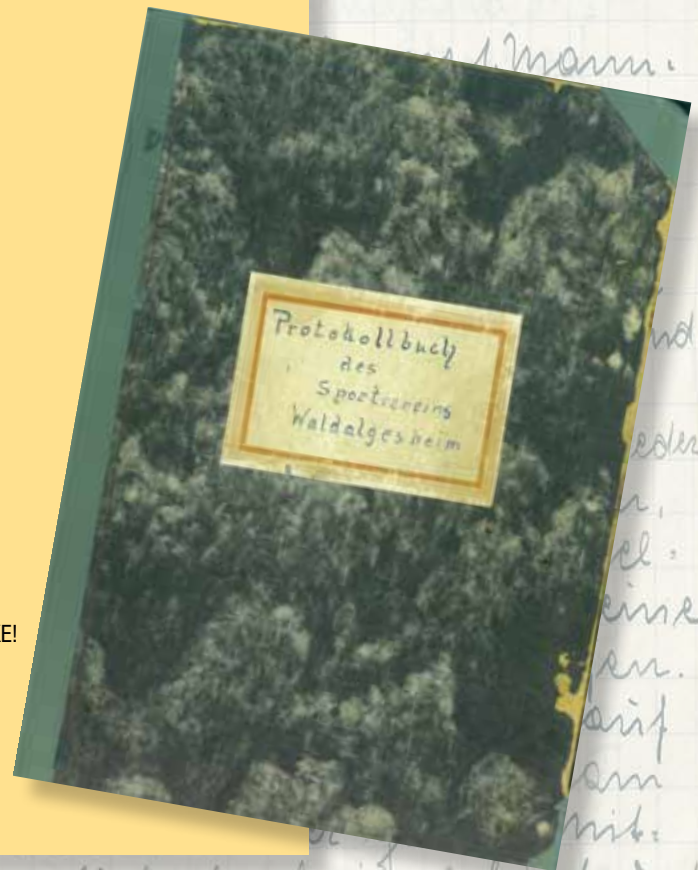
KIRNER. Das Gesicht in der Menge.

Kirner Privatbrauerei Ph. & C. Andres * Kallenfelser Straße 2-4 * 55606 Kirn * www.kirner.de



INHALT

Seite 3.....	Inhalt/Impressum
Seite 5.....	Grußwort: Roger Lewentz, Staatssekretär im Ministerium des Innern und für Sport des Landes Rheinland-Pfalz
Seite 6-7.....	Grußwort: Stefan Schweigert, 1. Vorsitzender, SV Alemannia
Seite 9.....	Grußwort: Dr. Gerhard Hanke, Ortsbürgermeister, Waldalgesheim
Seite 10.....	Verdienstkreuz am Bande für Gerhard Huber
Seite 11.....	Grußwort: Claus Schick, Landrat Landkreis Mainz-Bingen
Seite 13.....	Grußwort: Franz-Josef Riediger, Bürgermeister der Verbandsgemeinde Rhein-Nahe
Seite 15.....	Grußwort: Dr. Theo Zwanziger, DFB-Präsident
Seite 17.....	Grußwort: Dr. Hans-Dieter Drewitz, Präsident SWF
Seite 19.....	Grußwort: Karin Augustin, Präsidentin Landessportbund Rheinland-Pfalz, Magnus Schneider, Präsident Sportbund Rheinhessen
Seite 20.....	Totengedenken
Seite 21.....	Vorstand SV Alemannia Waldalgesheim
Seite 22 - 24.....	Die Alemannia im Wandel der Zeiten
Seite 25.....	Franz Mehlig / Ehrungen im Jubeljahr
Seite 27/28.....	Bericht: Andre Weingärtner, Trainer 1. Mannschaft
Seite 29.....	Bericht: Thomas Kreuder, Trainer 2. Mannschaft
Seite 31/32.....	Bericht: Stefan Haas, Trainer A-Jugend
Seite 33.....	B-Jugend + C-Jugend
Seite 35.....	Bericht: Marcel Fennel, Trainer D-Jugend
Seite 36/37.....	Impressionen
Seite 39.....	Die Alemannia im Wandel der Zeiten
Seite 41.....	E1/E2-Jugend
Seite 43.....	F-Jugend / Bambini
Seite 45.....	Unsere "Alte Herren"
Seite 46.....	Danke Günter!
Seite 47.....	Die AH im Jubiläumsjahr 2010
Seite 49.....	Bericht: Joachim Blum
Seite 51/53.....	Die Alemannia im Wandel der Zeiten
Seite 55-57.....	Historie 2003 - 2010
Seite 59.....	Wilfried Bremmer
Seite 61.....	„De Reische Uli“
Seite 63.....	Tennis/Basketball
Seite 65.....	Aerobic
Seite 66.....	Rückblick & Ausblick: Alemannia sagt DANKE!
Seite 67.....	Kinderturnen / Mutter-Kind-Turnen
Seite 68.....	Fleißige Hände
Seite 69.....	Beitrittserklärung
Seite 70.....	Alemannen-Club
Seite 71.....	BIG bei den BESTEN



IMPRESSUM

Gestaltung:	Verantwortlich:	Satz & Layout:	Redaktion/Anzeigen
BIG-Magazin	Vorstand	Johannes Thürasch	Gerhard Backes
Gerhard Backes	SV Alemannia 1910 e.V.		Stefan Schweigert
Gensingerstr. 15	Waldstraße	Druck:	Otfried Lang
55411 Bingen-Dietersheim	55425 Waldalgesheim	Rainer Herrmann GmbH	Reinhard Schenk
info@big-magazin.de	Tel.: 0 67 21 - 3 20 62	55595 Weinsheim	Vera Steyer
www.big-magazin.de	www.svalemannia-waldalgesheim.de		Uli Reisch
		Auflage:	Joachim Blum
		2.000	Klaus Pertgen

**Wir gratulieren
Alemannia Waldalgesheim
zum 100-jährigen Bestehen!**



 **LOTTO STIFTUNG**
RHEINLAND-PFALZ

- Ein starker Partner im Land -



Grußwort

Der Sportverein Alemannia 1910 e.V. Waldalgesheim feiert in diesem Jahr seinen 100. Geburtstag. Mitglieder, Freunde und Förderer des Vereins freuen sich über dieses besondere Ereignis.

Ich gratuliere allen Beteiligten ganz herzlich zum Vereinsjubiläum und übermittele zugleich die Grüße und Glückwünsche unseres Ministerpräsidenten Kurt Beck und der gesamten Landesregierung.

Der Sportverein Alemannia 1910 e.V. Waldalgesheim hat sich seit seiner Gründung über viele Generationen hinweg um den Sport verdient gemacht. Sport war und ist heute mehr denn je ein wichtiger Bestandteil unseres Gemeinschaftslebens. Wer Sport treibt, lernt Spielregeln zu akzeptieren, mit Siegen und Niederlagen umzugehen und tut etwas für seine Gesundheit. Gleichzeitig lernt man, sich in eine Gemeinschaft einzubringen. Dieses wertvolle gesellschaftliche Miteinander bietet der Sportverein Alemannia 1910 e.V. Waldalgesheim seinen fast 700 Mitgliedern seit Jahrzehnten an. Ob Fußball, Basketball, Tennis, Kinderturnen, Jazztanz, Aerobic oder Mutter- und Kindturnen, der Jubiläumsverein verfügt über eine breite Palette sportlicher Betätigungsmöglichkeiten für Alt und Jung. Positiv hervorzuheben ist, dass die erste Fußballmannschaft des Vereins neben neun weiteren rheinland-pfälzischen Vereinen in der Oberliga Südwest spielt. Kurzum: Der Sportverein Alemannia 1910 e.V. Waldalgesheim ist 100 Jahre alt und trotzdem ein junger, lebendiger und dynamischer Verein geblieben.

In den gewachsenen Strukturen unserer Sportvereine funktioniert in aller Regel das Selbstverständnis des Ehrenamtes noch. Hier wird die Pflicht, aber auch der Ehrgeiz zur Erhaltung und Pflege des Vereins sozusagen vererbt. Ich hoffe, dass sich auch in Zukunft genügend ehrenamtliche Mitglieder finden, die sich für die Belange ihres Vereins einsetzen und somit für die Gemeinschaft engagieren.

Die Ausrichtung einer großen Jubiläumsfeier, wie die zum 100-jährigen Bestehen, ist ohne den unermüdlichen Einsatz der vielen Ehrenamtlichen nicht durchführbar. Aus diesem Grund möchte ich es nicht versäumen, den zahlreichen freiwilligen Helferinnen und Helfern meine Anerkennung und meinen herzlichen Dank auszusprechen. Die Landesregierung schätzt die uneigennützigere Vereinsarbeit hoch ein und wird sie auch weiterhin unterstützen und fördern.

Dem Sportverein Alemannia 1910 e.V. Waldalgesheim und seinen Mitgliedern wünsche ich ein fröhliches Jubiläumsfest und für die Zukunft weiterhin viel Erfolg.

Ihr
Roger Lewentz

Staatssekretär im Ministerium des Innern und für Sport
des Landes Rheinland-Pfalz



Grußwort 1. Vorsitzender Stefan Schweigert zum 100-jährigen Vereinsjubiläum des SV Alemannia Waldalgesheim e.V.

Was vor 100 Jahren von 15 Fußball-Begeisterten um den ersten Vorsitzenden Johann Kemmerle in einer revolutionären Stunde in einem Waldalgesheimer Lokal gegründet wurde, ist heute der größte Verein der Gemeinde Waldalgesheim. Wir können daher mit großem Stolz auf 100 Jahre SV Alemannia Waldalgesheim zurückblicken.

Diese 100 Jahre sind natürlich in erster Linie 100 Jahre Sport, mit großen Erfolgen, mit bitteren Niederlagen, mit Auf- und Abstiegen, mit Talent, Ehrgeiz und hartem Training. Das sind aber auch 100 Jahre Mitgestaltung des Gemeindelebens durch unzählige sportliche und gesellschaftliche Veranstaltungen und 100 Jahre Einsatz für die Jugend.

Die Chronik des Vereins weist aus, dass trotz sehr wechselvoller Geschichte und auch vieler schwieriger Zeiten der Verein immer festen Boden unter den Füßen behalten hat.

nutraxx®

NUTRITION FOR SPORTS

Auf wissenschaftlicher Basis entwickelt –
– von Olympiasiegern empfohlen



- 25 Mineralstoffe, Vitamine und Aminosäuren
- Optimale Kohlenhydratmischung
- Hypotonisch
- Keine künstlichen Süß- und Farbstoffe
- Optimale Verträglichkeit

Offizieller Ausrüster:
TTF LIEBHERR
Ochsenhausen

Offizieller Ausrüster:
DEUTSCHER DJB HOCKEY-BUND e.V.

nutraxx®
carbopower
regeneration
energybar

Nutravision GmbH · Ringstraße 1 · D-55425 Waldalgesheim · Tel.: +49(0)6721.4009844 · info@nutraxx.de



Gerade die Zeit nach dem Krieg war für die Sportvereine in Deutschland sehr schwierig. Aber auch in dieser Zeit fanden sich in Waldalgesheim wieder Sportler, die nicht warteten, bis andere etwas tun, sondern die Sache selbst in die Hand nahmen. So konnte schon bald wieder Sport unter dem Dach der Alemannia betrieben werden.

In den vielen Jahrzehnten haben sich die Vereinsstruktur und der Fußball ständig verändert - Verein und Sportart haben sich zeitlichen Gegebenheiten angepasst. Die Verantwortlichen haben jedoch immer die gleichen Ziele verfolgt. Sportliche Erfolge verbunden mit Teamgeist, Kameradschaft und Toleranz.

Dass der SVA so lange besteht und inzwischen über ein wunderschönes Sportgelände verfügt, verdankt er Frauen und Männern, die sich immer wieder für den Verein eingesetzt haben, die Ideen hatten, und diese auch umsetzten. Es fanden sich immer Sportbegeisterte und Arbeitswillige, die auch Verantwortung übernommen haben und ihre Freizeit ganz in den Dienst der Gemeinschaft stellten. So z.B. in den 70er Jahren wo mit einer beispielhaften Gemeinschaftsleistung unsere Vereinsgaststätte und die Sanitärräume erbaut wurden. In den darauffolgenden 30 Jahren wurde die Anlage von gleichgesinnten immer wieder erweitert und modernisiert. Es wurden weitere Sportplätze gebaut, alte Plätze umgebaut, Tribünen gestellt, ein Kleinfeld-Kunstrasenplatz installiert und in jüngster Vergangenheit unser Gastronomiebereich erneuert. Viele dieser beteiligten Menschen waren und sind bis heute ehrenamtlich für den Verein tätig, ob als Helfer, Trainer oder als Funktionär in den diversen Abteilungen.

Ein herzliches Dankeschön allen, die sich immer wieder für die Belange unseres Vereins einsetzen, die sich für die Jugend ihre „Freizeit“ nehmen und besonders den Mitgliedern und Verantwortlichen des SVA, den Trainern und Sportlern und den unzähligen freiwilligen Helfern, die durch ihre jahrzehntelange Treue und ihren ehrenamtlichen Einsatz wesentlich zum Erfolg dieser 100 Jahre beigetragen haben.

Dank an die Gemeinde Gemeinde Waldalgesheim mit ihrem Altbürgermeister Herbert Sinz, den aktuellen Bürgermeister Dr. Gerhard Hanke, die den SVA besonders in den letzten Jahrzehnten immer wieder stark unterstützt haben. Großer Dank an die Sponsoren, Freunde und Gönner die uns gefördert und geholfen haben und dies immer noch tun. Ohne Ihre Mithilfe wäre all das nicht zu stemmen!

All diesen Menschen möchte ich an dieser Stelle herzlichen Dank sagen.

Heute bietet der SVA, mit seinen über 700 Mitgliedern der größte Verein in unserer Gemeinde, viele Möglichkeiten der sportlichen Betätigung. So ist aus dem ehemals reinen Fußballverein eine für Jung und Alt offene Sportgemeinschaft geworden. Der Verein und die Abteilungen sind ein unverzichtbarer Bestandteil unserer Gemeinde. Durch ihre vielfältigen Angebote im sportlichen, sozialen und kulturellen Bereich beleben und bereichern sie unsere Dorfgemeinschaft, sind Ansprechpartner und auch ein sicherer Hort für unsere Kinder und Jugendlichen.

Unseren Mitbürgerinnen und Mitbürgern in Waldalgesheim soll durch dieses Jubiläum gezeigt werden, wie wichtig die Alemannia für Waldalgesheim und unsere Gesellschaft ist. Wenn 250 Kinder und Jugendliche im Jubiläumsjahr unser Angebot nutzen, ist dies der beste Beweis für die Notwendigkeit unseres Vereins.

Der heutige Zeitgeist stellt den Verein und die Verantwortlichen vor neue Herausforderungen. Die Aufgabe der modernen Vereinsführung ist es, den Verein gesichert in das zweite Jahrhundert seines Bestehens zu führen. Ihn auf wirtschaftlich gesunde Beine zu stellen und trotzdem den bestmöglichen sportlichen und gesellschaftlichen Erfolg anzustreben.

Wir werden auch weiterhin unsere Alemannia, im Sinne der Gründungsmitglieder und all der Sportler und Funktionäre, die die Geschichte der Alemannia nachhaltig geprägt haben, so führen.

In diesem Sinne wünsche ich allen ein schönes Fest mit und bei der Alemannia

Stefan Schweigert

1. Vorsitzender



CDU

Ortsverband seit 1966
Waldalgesheim und Genheim

www.cduwaldalgesheim.de

Zum

100-jährigen Jubiläum

gratulieren wir dem

SV Alemannia Waldalgesheim 1910 e. V.

und freuen uns gemeinsam auf eine

erfolgreiche Saison 2010/11.

Vorsitzender Otfried Lang – Rattener Straße 21 – 55425 Waldalgesheim

Die Mitte. CDU

... freundlich, lecker -
Lieblingsbäcker



Unsere Filiale in Waldalgesheim:
Provinzialstraße 33
Telefon 06721 984670

www.baeckerei-gruenewald.de



**Bäckerei
Grünewald**



GRUSSWORT

anlässlich des 100-jährigen Bestehens des SV Alemannia Waldalgesheim

Liebe Sportfreunde,
liebe Alemannen,

als vor 100 Jahren gerade einmal 15 sportbegeisterte Männer den Sportverein Alemannia Waldalgesheim gründeten, wurde der Grundstein für eine erfolgreiche sportliche Vereinsentwicklung in unserer Gemeinde gelegt. Bereits damals stand der Fußballsport im Mittelpunkt des Interesses und des Vereinsgeschehens.

Als besonderer sportlicher Höhepunkt ist seit 20 Jahren das Rhein-Nahe-Liga-Turnier zu nennen, das inzwischen weit über unsere Gemeinde hinaus bekannt ist.

Der SV Alemannia Waldalgesheim tritt im Dorfleben nicht nur sportlich in Erscheinung, sondern richtet seit mehr als 28 Jahren den Weihnachtsbasar an der Keltenhalle aus. Die „Alten Herren“ setzen somit Maßstäbe in sozialer und kultureller Hinsicht im Interesse der Dorfgemeinschaft, wofür ich gerade im Jubiläumsjahr besonders dankbar bin. Heute spielen über 200 Kinder und Jugendliche Fußball an der Waldstraße. Darüber hinaus ist ein breites sportliches Angebot vorhanden. Basketball, Tennis, Mutter-Kind-Turner, Kinderturnen, Gymnastik und Aerobic bietet der 700 Mitglieder starke Sportverein den Interessierten an.

Sport ist heute mehr denn je eine gesellschaftliche Aufgabe. Sport verbindet die Menschen und integriert. Wer in einer Mannschaft sich sportlich betätigt, lernt gemeinsam zu gewinnen und zu verlieren. All dies stärkt den Gemeinschaftssinn. Darüber hinaus ist es wichtig, durch die körperliche Bestätigung etwas für die eigene Gesundheit zu tun. Dem Sport kommt eine unersetzliche soziale, gesundheitliche und erzieherische Bedeutung zu. Für viele Menschen stellt er einen wichtigen Teil ihrer Lebensqualität dar.

Wir können froh sein, dass im Jubiläumsjahr die 1. Fußballmannschaft des Vereins in der Oberliga Südwest bereits im dritten Jahr eine wichtige Rolle spielt und damit die grün-weißen Vereinsfarben in Rheinland-Pfalz und im angrenzenden Saarland erfolgreich vertritt. Dies ist eine große Herausforderung für den Vereinsvorstand, den Trainer und auch die Spieler, die bisher mit dieser großen Leistung sportliche Maßstäbe gesetzt haben.

Als Bürgermeister der Ortsgemeinde Waldalgesheim darf ich dem SV Alemannia Waldalgesheim zu seinem 100-jährigen Bestehen weiterhin eine erfolgreiche Zukunft wünschen. Auf ein gelungenes, schönes und erfolgreiches Jubiläumfest dürfen wir uns bereits jetzt freuen. Für all diese Vorbereitungen und Mühen in 100 Jahren Vereinsgeschichte, gilt mein besonderer Dank allen Helferinnen und Helfern, den Mitgliedern und dem Vereinsvorstand, die in diesen vielen Jahren das Bild eines erfolgreichen Sportvereins geformt haben.

Mit sportlichen Grüßen

(Dr. Gerhard Hanke)
Ortsbürgermeister



Ministerium: Verdienstkreuz am Bande für Gerhard Huber

„Mit Gerhard Huber ehren wir einen Mann, dessen langjähriges ehrenamtliches Engagement außerordentlich groß und vielfältig ist.“

Das unterstrich Michael Ebling, Staatssekretär im Ministerium für Bildung, Wissenschaft, Jugend und Kultur, der das vom Bundespräsidenten verliehene Verdienstkreuz am Bande des Verdienstordens der Bundesrepublik Deutschland an den in Waldalgesheim lebenden Gerhard Huber übergab.

Seit nunmehr 47 Jahren engagiert sich Gerhard Huber als Gewerkschaftsmitglied. So ist er Vertrauensmann gewesen und hat mehreren Ausschüssen der Gewerkschaft angehört. Ferner war er Mitglied im Betriebsrat der Kraftwerke Mainz-Wiesbaden (KWM) und hat das Amt des stellvertretenden Betriebsratsvorsitzenden ausgeübt. Zudem engagiert sich Gerhard Huber seit 1973 als Kassierer und Geschäftsführer der Sterbe- und Wohlfahrtskasse der KMW Mainz. Im Deutschen Sterbekassenverband ist er ebenfalls Mitglied und vertritt dort die kleineren Versiche-

rungsvereine. Als ehrenamtlicher Sozialrichter ist Gerhard Huber nunmehr seit 23 Jahren aktiv. Für dieses Engagement hat er die Ehrennadel des Landes Rheinland-Pfalz erhalten.

Auch kommunal- und parteipolitisch engagiert sich Gerhard Huber. So ist er seit 1984 in seiner Heimatgemeinde Waldalgesheim im Ortsgemeinderat aktiv, wo er das Amt des 2. und anschließend das Amt des 1. Beigeordneten ausgeübt hat. Seit 1994 ist er Fraktionssprecher seiner Partei. Im Verbandsgemeinderat Rheinaue war 1994 1. Beigeordneter. Weiterhin hat er von 1989 bis 2004 dem Kreistag Mainz-Bingen angehört und ist noch heute Mitglied im Werk- und Kreisrechtsausschuss des Kreistages. „Ich freue mich, Ihre vielseitigen Verdienste für die Gemeinschaft auf den verschiedensten Gebieten mit dem Bundesverdienstkreuz am Bande würdigen zu können“, lobte Staatssekretär Ebling.

Text & Foto MIN/BIG.GB

„Gerhard Huber ist mit Leib und



Staatssekretär Michael Ebling (links): „Gerhard Huber, ein Mann mit großem und vielfältigen Engagement!“

Seele Alemanne, bei fast allen Spielen dabei und der SVA freut sich über diese seine große und verdiente Ehrung. Wir sind stolz, ein solch vorbildliches Mitglied in der großen Vereinsfamilie zu ha-

ben. Bleib' uns noch viele Jahrzehnte erhalten, lieber Gerhard!“ (Gerhard Backes, im Namen des Vorstandes, Presse Alemannia)



Wir gratulieren dem SV Alemannia Waldalgesheim 1910 e.V. zum 100. Vereinsjubiläum!

Wir danken für das sportliche Engagement in unserer Heimatgemeinde und wünschen für die Zukunft immer Fair-Play und weiterhin viel Erfolg!

SPD Waldalgesheim/ Genheim „...für Sie vor Ort!“



Grußwort Landrat Claus Schick zum 100-jährigen Vereinsjubiläum des SV Alemannia Waldalgesheim e.V.

Auf 100 Jahre blickt der Sportverein Alemannia Waldalgesheim mittlerweile zurück. Dazu meine herzlichsten Glückwünsche im Namen des Landkreises Mainz-Bingen und persönlich.

Fünfzehn Männer entschieden sich im Jahre 1910 einen Sportverein in Waldalgesheim zu gründen. Die Fußballmannschaft der Gründungszeit kickte noch auf einer einfachen Wiese. 1930 spielten die Alemannen dann erstmals auf einem richtigen Fußballplatz. Mittlerweile jagen die Waldalgesheimer Fußballer im Stadion an der Waldstraße in der Oberliga Südwest dem runden Leder nach und gehören damit zu den höchstklassigen Vereinen in unserer Region. Doch der SV Alemannia Waldalgesheim ist weit mehr als nur Fußball. Tennis, Basketball, Aerobic, Mutter- und Kind-Turnen, Jazztanz und Kinderturnen stehen ebenso auf dem Programm. Die Alemannia bietet auf diese Weise vielen Sportbegeisterten einen Anlaufpunkt. Die Arbeit des Vereins wird geschätzt. Das zeigt auch die Tatsache, dass mit Hassia Bingen und dem 1. FSV Mainz 05 zwei Hochkaräter unserer Region ihre Zusage zu einem Jubiläumsspiel gegeben haben. Darüber hinaus hat auch im Jubiläumsjahr das überregional bekannte Rhein-Nahe-Liga-Turnier bereits zum 21. Mal stattgefunden. Eine ganze Reihe von Top-Teams machte die Veranstaltung für die Zuschauer des Turniers, das zu den größten Amateurfußball-Turnieren im Südwestdeutschen Raum zählt, zu einem sehenswerten Event. Bedenkt man die Arbeit, die hinter der Organisation einer solchen Großveranstaltung steckt, ist dies sicher ein glänzendes Exempel für selbstlosen Einsatz, aber doch auch nur eines von vielen Beispielen, die zeigen, mit wie viel Herzblut die vielen Ehrenamtlichen des SV Alemannia Waldalgesheim die Arbeit im Verein angehen. Es ist diese ehrenamtliche Arbeit, die einen ganz erheblichen Anteil an der hohen Lebensqualität in unserem Landkreis ausmacht. Dafür ein großes Kompliment von meiner Seite.

Ich wünsche der Alemannia noch viele erfolgreiche Jahre in all ihren Sportabteilungen und den Vereinsmitgliedern und ihren Gästen viel Freude und Spaß bei den Jubiläumsfeierlichkeiten.

Claus Schick

Landrat Landkreis Mainz-Bingen

Wir gestalten Energie-Zukunft

EDG

EnergieDienstleistungsGesellschaft
Rheinhessen-Nahe mbH



Am Giener 13 | 55268 Nieder-Olm | Tel. 06136 9215-0 | www.edg-mbh.de | info@edg-mbh.de



www.globus.de

Globus

**Kundenkarten an
Information und
Kassen erhältlich!**

**Bis zu 4 Cent pro Liter
dauerhaft sparen.**

**Das Globus Tankeschön-Programm
für treue Kunden.**

Globus

Da ist die Welt noch in Ordnung.



**Liebe Sportfreunde,
liebe Vereinsmitglieder,
meine sehr geehrten Damen und Herren,**

ganz schön alt geworden – dabei aber unglaublich jung und dynamisch geblieben: Wer möchte das nicht gerne von sich behaupten können. Er kann es, der Sportverein Alemannia Waldalgesheim 1910 e. V., dem ich zu seinem großartigen Geburtstag persönlich, aber auch im Namen der Verbandsgemeinde Rhein-Nahe herzlichst gratuliere. Dem Sportverein Alemannia spreche ich zu seinem Jubiläum Respekt und Anerkennung dafür aus, dass es ihm gelungen ist, seit nunmehr 100 Jahren zunächst den Fußball und später auch andere Sportarten wie Basketball, Tennis, Aerobic, Jazztanz und Mutter & Kind-Turnen in der Gemeinde Waldalgesheim zu integrieren und damit die Idee des Sportes überhaupt stets zu fördern.

Der Sportverein nahm und nimmt zudem eine wichtige gesellschaftliche, integrative und soziale Aufgabe innerhalb der Gemeinde Waldalgesheim wahr. 100 Jahre Vereinsleben sind in erster Linie 100 Jahre freiwillige ehrenamtliche Arbeit für den Verein und für die Gemeinschaft. Ohne die vielen Opfer an Zeit und Geld, ohne die Arbeit von Vorstand und zahlreichen freiwilligen Helferinnen und Helfern, ohne den damit verbundenen Gemeinsinn und den Zusammenhalt, hätte der SV Alemannia seine 100 Jahre, seine sportlichen und gesellschaftlichen Erfolge nie und nimmer erzielen können.

Denn seit der Gründungszeit hat sich in unserer Gesellschaft viel gewandelt, zudem spiegeln sich in der 100-jährigen Geschichte des Vereins auch die großen Ereignisse unserer Geschichte in Deutschland wieder. Höhen und Tiefen wurden gemeistert. Man kann sehen, wie die Menschen – auch hier in Waldalgesheim – immer wieder nach Möglichkeiten suchten, über den Sport dem Alltag mit seinen kleinen und größeren Problemen zu entfliehen; Freude, Geselligkeit, Erholung und Gesundheit zu erfahren. Der Sportverein Alemannia stand allen Veränderungen jederzeit aufgeschlossen gegenüber. Erfolgreich hat er dabei immer den Blick in die Zukunft gerichtet, ohne die eigene Tradition zu vernachlässigen. Der echte sportliche und kameradschaftliche Geist und Kontinuität im Verein waren der Grundstein und ein Garant für den Erfolg.

Mit seinen vielfältigen Aktivitäten, unter denen ich exemplarisch das nunmehr schon seit 20 Jahren sehr erfolgreich ausgerichtete Rhein-Nahe-Liga Turnier zu Beginn der alljährlichen Fußballsaison und den nunmehr schon seit fast 30 Jahren sehr erfolgreich ausgerichteten jährlichen Weihnachtsmarkt der Alt-Herren-Fußballabteilung nennen darf, sowie auf der Grundlage einer sehr guten und beispielhaften Jugendarbeit stellt der Sportverein Alemannia eine Bereicherung des gemeindlichen Lebens dar, auf die der Verein und die gesamte Gemeinde Waldalgesheim außerordentlich stolz sein können. Die Krönung der sportlichen Erfolge, die in den letzten Jahren nicht nur im Jugendbereich, sondern gerade mit der ersten Fußballmannschaft stetig nach oben gingen, war der Aufstieg der ersten Fußballmannschaft in die Oberliga Südwest. Es ist schön, dass der Klassenerhalt im Jubiläumsjahr des Vereins gehalten werden konnte, ein verdienter Erfolg in erster Linie der Mannschaft, der Trainer und des Betreuerstabes, aber auch des gesamten hervorragend funktionierenden Umfeldes: dem Vorstand, den zahlreichen ehrenamtlichen Helferinnen und Helfern im Hintergrund und auch der treuen Fans. Sie alle haben es gemeinsam geschafft und ihren Anteil am Erfolg des Vereins, in dem die gesamten Rahmenbedingungen beginnend von einer hervorragenden Jugendarbeit von der Basis her stimmen.

Denn der SV Alemannia war und ist eine gelebte Gemeinschaft, in der Eigeninitiative und Gemeinsinn Hand in Hand gehen. Der Verein erbringt einen wesentlichen Beitrag für ein lebendiges und kulturelles Gemeinwesen hier in Waldalgesheim. Das Engagement der Vereinsmitglieder und des Vorstandes sowie die erfolgreiche Entwicklung des Vereins in der Vergangenheit bilden auch eine gute Ausgangsposition für die Zukunft.

So wünsche ich dem Jubiläumsverein alles nur erdenklich Gute auf dem weiteren bisher so erfreulich verlaufenden Weg. Ich wünsche für das Jubiläumsjahr schwungvolle Jubiläumsfeierlichkeiten und viele Impulse für das künftige Vereinsleben. In diesem Sinne gratuliere ich nochmals ganz herzlich zum Vereinsjubiläum.

Mit freundlichen Grüßen

Franz-Josef Riediger

**Bürgermeister der
Verbandsgemeinde Rhein-Nahe**



Osthofen · Saulheim

**Ihr Fachgeschäft für den
Vereins- und Freizeitsport**

Eigene Flockerei!

67574 Osthofen

Ludwig-Schwamb-Straße 21

Telefon (0 62 42) 27 44

Telefax (0 62 42) 91 22 48

55291 Saulheim

Raiffeisenplatz 1

Telefon (0 67 32) 9 33 68 88

Telefax (0 67 32) 9 33 68 80

E-Mail: mail@sportweber.de

www.sportweber.de





Grußwort des DFB-Präsidenten Dr. Theo Zwanziger

Sehr geehrte Damen und Herren,

der SV Alemannia Waldalgesheim kann im Jahr 2010 auf eine interessante und sicherlich oftmals bewegte 100-jährige Geschichte zurückblicken. Zu diesem besonderen Jubiläum gratuliere ich sehr herzlich.

Was im Jahre 1910 mit der Fußballbegeisterung von 15 jungen Männern seinen Anfang nahm, lässt Sie heute auf ein ereignisreiches Jahrhundert facettenreichen Vereinslebens zurückblicken, das über alle Höhen und Tiefen gesellschaftlicher Bedingungen hinweg vielen Menschen Kultur- und Lebensraum geliefert hat.

Insbesondere in der jüngeren Vergangenheit hat der SV Alemannia Waldalgesheim mit dem Aufstieg bis in die Oberliga Südwest einen bemerkenswerten sportlichen Aufschwung genommen. Trotz der damit verbundenen gestiegenen Ambitionen wird in Waldalgesheim auch vorgelebt, dass jenseits der Summen, die insbesondere im Fußball immer wieder eine Rolle spielen, engagierte Vereinsarbeit vor allem die Möglichkeit bietet,

Gemeinschaftsleben und Gemeinschaftsentwicklung mitzugestalten. Bei dieser verantwortungsvollen gesellschaftlichen Aufgabe kann kein Amateurveerein ohne seine ehrenamtlichen Helfer bestehen. Sie sind es, die im Wesentlichen die soziale Kompetenz des Fußballs verkörpern und für ein intaktes Vereinsleben sorgen.

Die grundlegende soziale und gesellschaftliche Bedeutung des Sports wird zuweilen immer noch unterschätzt. Der Fußball leistet hierbei in besonderer Weise nicht nur in der Gesundheitsvorsorge, sondern auch in der Gewalt- und Suchtprävention, bei der Integration aller gesellschaftlichen Gruppen und in der Jugendarbeit unverzichtbare Arbeit, die nicht hoch genug eingeschätzt werden kann.

In diesem Zusammenhang zeigt der SV Alemannia Waldalgesheim mit der Betreuung und Förderung von rund 200 Kindern und Jugendlichen ein herausragendes Engagement. Von den F- bis zu den A-Junioren sind alle Teams im Nachwuchsbereich besetzt, was in vielen anderen Vereinen längst keine Selbstverständlichkeit mehr ist. Die engagierte Jugendarbeit hat sich schon oft als Talentschmiede erwiesen, aus der seit jeher regelmäßig zahlreiche Spieler an die erste Mannschaft herangeführt werden konnten.

Die gesellschaftliche und demografische Wandlung allerdings wird auch am Fußball nicht spurlos vorübergehen. Eine veränderte Schul- und Arbeitswelt, eine Vielzahl von konkurrierenden Freizeitmöglichkeiten, weniger Menschen im typischen Fußballalter sind einige der Gegebenheiten, die sich auf die Vereinsstrukturen und den Spielbetrieb auswirken werden. Ihnen müssen wir vorausschauend begegnen und dürfen nicht erst ihre negativen Auswirkungen abwarten.

Insofern bietet der 100. Geburtstag nicht nur Anlass zum stolzen Rückblick, sondern auch zu Überlegungen, wie man den SV Alemannia Waldalgesheim fit für die Zukunft machen kann, damit der Verein auch im neuen Jahrhundert seines Bestehens weiterhin ein stabiler Faktor des gesellschaftlichen Lebens in der Gemeinde bleibt.

Allen Vereinsmitgliedern und natürlich auch allen Gästen wünsche ich bei dem sicherlich attraktiven Festprogramm gute Unterhaltung, den Mannschaften und jedem einzelnen Aktiven für die Zukunft viel Erfolg.

Dr. Theo Zwanziger

Fleischerei Munzlinger

Party-Service

Kommen Sie zu uns, wir beraten Sie gerne.



Vom Canapé bis zum Buffet,

ob rustikal oder festlich,

es ist für jeden Geschmack etwas dabei.



Provinzialstr.18, 55425 Waldalgesheim,

Telefon: (0 67 21) 3 21 49, Fax: 40 49 72



Tennishalle



zum Postpfad GmbH

*Inhaber:
Dirk Domehl*



- Gaststätte Partyservice
- 3-Feld Tennishalle mit Granulatboden
- Schläger-Besaitungsservice

Öffnungszeiten:

Montags Ruhetag

Dienstag bis Sonntag ab 9:00 Uhr geöffnet



Unser Haus wird gut bürgerlich und familienfreundlich geführt!

Essen außer Haus. Lassen Sie sich überraschen!

Ihre Familie Domehl

Spitalwiese 2 55425 Waldalgesheim,

Tel.: (0 67 21) 99 35 00





Grußwort SWFV-Präsident Dr. Hans-Dieter Drewitz

Der Sportverein Alemannia Waldalgesheim 1910 e.V. kann in diesem Jahr mit Stolz und Freude auf sein 100-jähriges Bestehen zurückblicken. Zu diesem Jubiläum darf ich seitens des Südwestdeutschen Fußballverbandes und persönlich die besten Glückwünsche überbringen.

Integrationsfähigkeit, Fair-Play-Verhalten, Durchsetzungsvermögen, Akzeptanz- und Toleranzverhalten sind in unserer Gesellschaft erstrebenswerte Eigenschaften, die im Verein eingeübt und gefestigt werden. Als Ausgleich zur hektischen Arbeitswelt und einem immer stärker fordernden Alltag übernimmt der Verein zudem eine enorm wichtige Stabilisationsfunktion für die Gemeinde. Sich sportlich betätigen, etwas für die Gesundheit tun, abschalten, miteinander fachsimpeln und gemeinsame Feste feiern, sind wichtige Elemente der Vereinsstruktur.

Ich darf das Jubiläum zum willkommenen Anlass nehmen, allen Führungskräften und Mitgliedern des SV Alemannia Waldalgesheim herzlich Dank zu sagen, die über 100 Jahre zum Wohle der Jugend und der Bürgerinnen und Bürger ihre Tatkraft und ihr ehrenamtliches Engagement in den Verein eingebracht haben.

Mögen die Jubiläumsfeierlichkeiten dazu führen, neue Impulse zu wecken, neue Freunde und Gönner für den Verein zu gewinnen und die Identifikation mit dem Verein zu stärken.

Dr. Hans-Dieter Drewitz

Präsident des Südwestdeutschen Fußballverbandes

Grußwort (posthum)

Der SV Alemannia Waldalgesheim 1910 e.V. kann in diesem Jahr mit Stolz und Freude auf sein 100-jähriges Bestehen zurückblicken. Zu diesem Jubiläum darf ich seitens des Südwestdeutschen Fußballverbandes und persönlich die besten Glückwünsche überbringen.

Ich darf das Jubiläum zum willkommenen Anlass nehmen, allen Führungskräften und Mitgliedern des SV Alemannia Waldalgesheim herzlich Dank zu sagen, die über ein Jahrhundert zum Wohle der Jugend und der Bürger ihre Tatkraft und ihr ehrenamtliches Engagement in den Verein eingebracht haben.

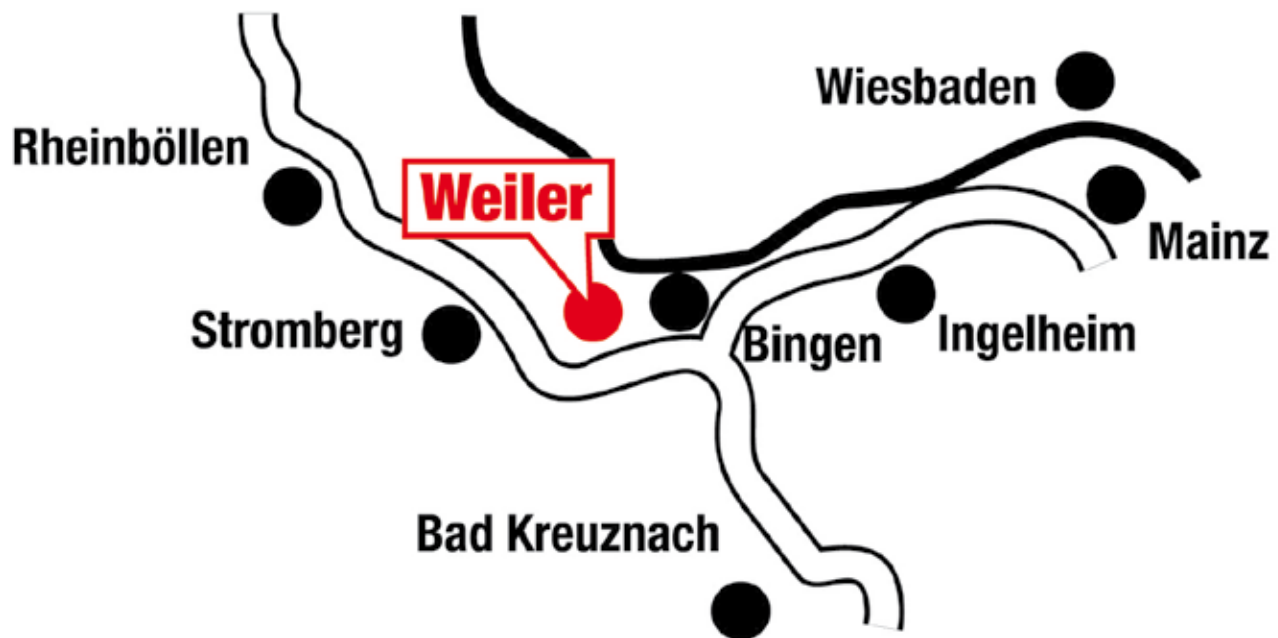
Mögen die Jubiläumsfeierlichkeiten dafür Sorge tragen, neue Impulse zu wecken, neue Freunde und Gönner dem Verein zuzuführen und die Identifikation mit dem Fest gebenden Verein zu stärken.

Georg Adolf Schnarr, Präsident des Südwestdeutschen Fußballverbandes

Verstorben am 31. August im Alter von 74 Jahren. Die Alemannia hat dem Präsidenten im Heimspiel gegen Eintracht Trier am 1. September mit einer Schweigeminute gedacht und sich für sein jahrzehntelanges Engagement für den Fußball bedankt.



AUTO GRÜNEWALD



AUTO GRÜNEWALD

Stromberger Str. 59
55413 **Weiler** b. Bingen
Telefon: (0 67 21) 3 69 69
Fax: (0 67 21) 3 40 06
www.auto-gruenewald.de

- ✓ Verkauf
- ✓ Wartung
- ✓ Reparatur
- ✓ **KFZ-WERKSTATT**
für alle Fabrikate

www.nissan.de



Grußwort Karin Augustin und Magnus Schneider

Der SV Alemannia Waldalgesheim ist schon jetzt „Fit für die Zukunft“

Wenn ein „junger Verein“, der seine Heimatgemeinde derart geprägt hat wie der Sportverein Alemannia Waldalgesheim, 100 Jahre alt wird, dann ist das ein Ereignis von bedeutendem Rang. In dieser Zeitspanne ist Ihr Verein zu einer Institution im Ort geworden, zu einem Stück Heimat für die Bewohner von Waldalgesheim.

15 sportbegeisterte Männer gründeten in der vorindustriellen Gesellschaft im Jahr 1910 den Verein „Alemannia Waldalgesheim“. Mit der Bereitstellung einer Wiese waren die ersten Voraussetzungen gegeben „das Leder zu treten“. Nach einigen Platzverlegungen konnte mal im Jahre 1954 den neuen Sportplatz einweihen, im Jahre 1969 wurde das Sportfest erstmals im neuen Sportheim gefeiert. Der Verein hat eine wechselhafte, interessante Geschichte, die von Frauen und Männern geschrieben wurde, die unter manchem persönlichen Opfer und mit viel Einsatzbereitschaft den Verein durch wirtschaftlich und historisch schwierige Zeiten führten.

Der SV Alemannia Waldalgesheim ist ein „Traditionsverein“, man ist sich der Tradition bewusst, sieht diese aber nicht als Ruhekissen an, sondern als Sprungbrett in die Zukunft. Wie in Ihrer Vereinsakte beim Sportbund Rheinhessen zu lesen ist, „bewegen“ sich rund 725 Menschen in Ihrem Verein, der in drei Abteilungen Sport für alle Altersklassen anbietet, sie werden hervorragend betreut von ehrenamtlichen Funktionären, drei Übungsleitern und Trainern. Der SV Alemannia Waldalgesheim ist somit und durch ihre vielen anderen Aktivitäten – in Anlehnung an das Motto des Landessportbundes – „Fit für die Zukunft“.

Ihr Verein wird in diesem Jahr bereits 100 Jahre alt, aber er ist jung geblieben, wie viele Aktionen zeigen, deshalb besteht reichlich Grund zum Feiern. Der Landessportbund und der Sportbund Rheinhessen wünschen Ihrem Verein für alle Veranstaltungen im Jubiläumsjahr 2010 viel Erfolg. Den Mitgliedern des Vereins übermitteln wir unsere aufrichtige Anerkennung für das Erreichte. Blicken Sie mit Stolz in die Vergangenheit und mit Zuversicht in die Zukunft.

Ihr Landessportbund Rheinland-Pfalz

Karin Augustin
Präsidentin

Ihr Sportbund Rheinhessen

Magnus Schneider
Präsident



*Wir gedenken
unserer verstorbenen Mitglieder,
Freunde und Förderer.*

Ehre ihrem Andenken.



Tel.: 06724/2064733
info@ruheforst-rheinhessen-nahe.de
www.ruheforst-rheinhessen-nahe.de





Vorstand SV Alemannia Waldalgesheim im Jubiläumsjahr 2010



stehend v.l.n.r.: Wolfgang Bayer, Klaus Mohr, Günter Göcks, Uli Reisch, Gerhard Wenz, Mario Reisch, Stefan Haas, Dirk Rothenbach, Reinhard Schenk, Hans-Joachim Blum, Klaus Pertgen, Wilfried Bremmer, Peter Neumann, Gerhard Backes
sitzend v.l.n.r.: Otfried Lang, Raymond Jallouin, Vera Steyer, Stefan Schweigert, Erik Decker,
es fehlt: Jürgen Welter

Vorstand der Alemannia im Jubiläumsjahr

1. Vorsitzender	Stefan Schweigert
2. Vorsitzender	Otfried Lang
Schatzmeister	Erik Decker
Vorstand PR	Gerhard Backes
1. Geschäftsführer	Raimond Jallouin
2. Geschäftsführer	Vera Steyer
Jugendleiter	Stefan Haas
Abteilungsleiter AH	Dieter Mehlig
Abteilungsleiter Tennis	Peter Neumann
Abteilungsleiter Basketball	Jürgen Welter
Abteilungsleiter Aerobic	Iris Baumann
Abteilungsleiter Jazztanz	Jenny Möller
Abteilungsleiter Mutter/Kind Turnen	Karina Thomas
Abteilungsleiter Kinderturnen	Nicole Konrad
Beisitzer	Dirk Rothenbach
Beisitzer	Klaus Pertgen
Beisitzer	Mario Reich
Beisitzer	Hans-Joachim Blum
Beisitzer	Klaus Mohr
Beisitzer	Uli Reich
Beisitzer	Reinhard Schenk
Ältestenrat	Wilfried Bremmer
Ältestenrat	Wolfgang Bayer
Ältestenrat	Gerhard Wenz
Ältestenrat	Günther Göcks

1. Vorsitzende

in der 100 jährigen Geschichte

1910 - 1930	Kemmerle
1931 - 1935	Heinrich Schitthof
1936 - 1947	Alois Hauck
1948 - 1949	Hans Kunz
1949 - 1953	Georg Huy
1953 - 1955	Dr. Schmidt
1956 - 1957	Franz Mehlig
1958 - 1959	Herr Daniel
1960 - 1965	Fritz Zimmermann
1965 - 1974	Adolf Bremmer
1975 - 1986	Herbert Sinz
1986 - 1999	Ewald Jung
1999 - 2006	Walter Rothenbach
2006 - 2009	Jürgen Moller
seit 2009	Stefan Schweigert



Die Alemannia im Wandel der Zeiten

Unser Jubiläumsverein ist einer der ältesten Fußball treibenden Vereine unserer Gegenwart und wurde 1910 ins Leben gerufen. Die Gründung des Vereines wurde im Vereinslokal des Gastwirtes Heinrich Jung beschlossen und auch durchgeführt.

Der Verein gab sich den Namen Sportverein Alemannia Waldalgesheim

In der heutigen Zeit undenkbar: es gab keine Meisterschaftsspiele, kein Schiedsrichterwesen wie es heute selbstverständlich ist. Fahrtkostenentschädigung, Unfallversicherung, Umkleidekabinen, Duschanlagen waren damals unbekannt. Es waren die reinsten Amateure, die da mit ihren überlangen Trikots und bis an die Knie reichenden Hosen, mit unzulänglichem Schuhwerk, Fußball spielten. Nach heutigen Begriffen ein komischer

Spieljahr 1927/28 Meister der B-Klasse.

Im zwanzigsten Jahr des Bestehens ~ im Jahre 1930 - wurde nach langwierigen Verhandlungen des damaligen Vorstandes G. Huy, H. Jung und H. Schitthof mit dem damaligen Bürgermeister Peter Bopp dem SV Alemannia ein Platz an der Siedlung zugewiesen, der in den Folgejahren von den Mitgliedern und Anhängern des Vereines

Vereinslokal Jung begangen. Der sportliche Höhepunkt war ein Pokalturnier sowie ein Werbespiel unserer 1. Mannschaft gegen den FC Godesberg.

Durch die Gründung des Südwestdeutschen Fußballverbandes im Jahr 1951 erfolgte eine straffere Organisation des Spielbetriebes. Nach einem erfolgreichen Entscheidungsspiel gegen den FC Tiefenstein stiegen die

Ein Höhepunkt der Feier anlässlich des 60jährigen Bestehens des Sportvereins Alemannia Waldalgesheim war die Ehrung von langjährigen Mitgliedern und Jubilaren durch Vorsitzenden Adolf Bremmer. Sie erhielten die Vereinsnadel in Gold und Silber (Foto oben). Die beiden noch lebenden Gründer Franz Bootz (rechts) und Heinrich Schitthof (Mitte) erhielten aus der Hand des Vorsitzenden Bremmer Ehrenplakette (Foto unten). — Ausführlicher Bericht über den Ablauf des Jubiläums siehe Kreiszeitung Mainz-Bingen. Foto: Zell



Heinrich Jung war es auch, der durch die Bereitstellung einer Wiese die Möglichkeit zu der fußballsportlichen Betätigung schuf und sich in der Folge als einer der ideal gesinntesten und eifrigsten Mitglieder und Förderer des Vereines erwies.

Wenn man bedenkt, mit welcher Ablehnung zu dieser Zeit der Fußballsport seitens weiter Kreise im deutschen Volk betrachtet wurde, so war die Gründung eines Fußballvereines bestimmt ein großes Wagnis und für die Gründer ein gesellschaftliches Risiko.

Man hatte für diesen, einige Jahre vorher aus dem Mutterland England importierten Sport, in weiten Bevölkerungskreisen nichts übrig und lehnte die Freunde dieses Sportes in der national gestimmten Zeit als Außenseiter ab.

Die Gründer unseres Vereines ließen sich dennoch nicht beirren. Gegen alle Widerstände und Vorurteile und ohne Unterstützung der Öffentlichkeit oder gar der Behörden wusste sich der junge Verein zu behaupten.

Anblick.

Ein Einschnitt in die sich anbahnende günstige Entwicklung kam durch den ersten Weltkrieg, als die jungen Waldalgesheimer Sportler zu den Waffen gerufen wurden. Der Sportbetrieb kam dadurch nach und nach vollständig zum Erliegen.

Unter Führung unseres Mitbegründers, Heinrich Schitthof, wurde nach Beendigung des ersten Weltkrieges, die Alemannia wieder aktiv. Der Fußballsport hatte sich inzwischen als gesellschaftsfähig etabliert, und man konnte im Zuge der allgemeinen Neuordnung den Verein als Mitglied des Deutschen Fußballbundes eingliedern. Georg Huy übernahm die Leitung der Vereinsgeschichte und man pachtete in der Genheimer Gemarkung einen Platz zur Austragung der Spiele. Erstmals entwickelte sich ein flüssiger Spielbetrieb - erst mit 6 Feldspielern - später mit 11 Feldspielern. Die Aktiven unseres Vereines wurden im Spieljahr 1926/27 -ungeschlagen- Meister der C-Klasse und bereits im folgenden

spielfertig hergerichtet wurde.

Das 25-jährige Vereinsjubiläum 1935 wurde hauptsächlich durch das Aufeinandertreffen mit der Mannschaft von Hassia Bingen, welches 0: 4 verloren wurde, gefeiert.

Nach dem zeitweiligen Abstieg in die C-Klasse konnte 1938 wieder der Aufstieg in die B-Klasse gefeiert werden. Der Spielbetrieb ging noch einige Zeit bis in die Mitte des zweiten Weltkrieges weiter, danach musste die 1. Mannschaft den Spielbetrieb einstellen. Lediglich Jugendmannschaften, unter der Führung unseres langjährigen, treuen Mitgliedes Franz Mehlig, spielten unter den gegebenen schwierigen Verhältnissen weiter.

Nach Kriegsende, im Jahre 1946, konnte unter der Führung von Alois Hauck der Spielbetrieb wieder aufgenommen und bis heute ununterbrochen weitergeführt werden.

Die sportlichen Erfolge sind uns dann auch nicht versagt geblieben. Schon im Spieljahr 1947/48 schafften die wiedererstandenen Alemannen, deren Name

1948 wurde Hans Kunz 1. Vorsitzender und ihm folgte 1949 Georg Huy. Unter seiner maßgeblichen Regie konnte die Umgliederung des Vereines aus dem Bezirk Nahe in den Bezirk Rheinhesen erreicht werden.

Das 40jährige Vereinsjubiläum wurde festlich mit einem Kommers im

Alemannen in die 2. Amateurliga auf. 1953 musste G. Huy sein Amt als 1. Vorsitzender aus gesundheitlichen Gründen niederlegen. Nachfolger in diesem verantwortungsvollen Amt wurde unser inzwischen verstorbener Sportkamerad Dr. Schmidt.

Unser Sportplatz wurde durch Flurbereinigung verlegt und erweitert und konnte am 30. Mai 1954 eingeweiht werden. Die Namen von unseren Mitgliedern Valentin Dietz und Valentin Seibert werden den älteren Lesern in diesem Zusammenhang noch ein Begriff sein.

Die Jahre 1954 - 1957 brachten dem Verein einen spürbaren Rückgang, dies insbesondere auf sportlichem Sektor. Abstieg in die A-Klasse und bereits ein Jahr später der Abstieg in die B-Klasse. Für Franz Mehlig, den damaligen 1. Vorsitzenden und seine Vorstandsmitglieder, war es keine leichte Zeit und eine schwere Aufgabe, zugleich den Verein zusammenzuhalten.

Unter neuer Vereinsführung, Sportkamerad Daniel wurde 1. Vorsitzender, gelang im Spieljahr 1958/59 der Aufstieg in die A-Klasse. Daneben wurde der Amtspokal für immer nach Waldalgesheim entführt, da man die Pokalspiele 1952/53/54 gewann.

1960 - zum 50-jährigen Jubiläum - fand unter der Schirmherrschaft des Verbandsbürgermeisters Max Römer



im Saale Jung die Jubiläumsfeier statt. Gleichsam wurde Fritz Zimmermann 1. Vorsitzender des Vereines, der dieses Amt bis 1965 begleitete. Unter seiner Regie wurde unter Mitwirkung von Geschäftsführer Franz Mehlig die Vereinsfahne angeschafft und so konnte am 26.5.1962 die Fahnenweihe in Würdigem Rahmen unter der Patenschaft von Ehrenpräsident Georg Huy gefeiert werden.

Am 25.7.1965 übernahm Adolf Bremer als Vorsitzender die Führung des Vereines. Unter seiner Mitwirkung gab sich der Verein 1968 eine Satzung und konnte so in das Vereinsregister beim Amtsgericht Bad Kreuznach eingetragen werden.

Geschäftsführer Franz Mehlig war es dann zu verdanken, dass am 10.7.1968 der erste Spatenstich für

VORWORT

Das Titelblatt dieses kleinen Werkes trägt die Worte:
 "DIE KETTENGLIEDER DES SV ALEMANNIA 1910 e.V.
 WALDALGESHEIM"

Bisher wurde nach altem Brauch die Protokolle über die Versammlungen und Vorstandssitzungen handschriftlich gefertigt und man kann im alten Protokollbuch mit unter Schriften finden, die oft sehr schwer zu lesen sind. Im Zeitalter des Fortschritts sind auch wir nunmehr dazu übergegangen, die Protokolle in der Schreibmaschinenschrift zu fertigen, und zwar zur besseren Übersicht und Arbeitserleichterung. Es sollen jedoch nicht nur in diesem Werk die Protokolle gesammelt werden, sondern auch bedeutende Ereignisse im Vereinsleben in Wort und Bild festhalten werden. Im Laufe der Zeit wird somit ein Nachschlagwerk entstehen, das das pulsierende Leben der Alemannia widerspiegelt und manches in Erinnerung zurückruft, das längst der Vergangenheit angehört. Insbesondere werden die späteren Generationen Einblick in das abgelaufene Vereinsleben nehmen können und sich gegebenenfalls an die Taten ihrer Väter erinnern und bestrebt sein, im Geiste dieser Tradition an den Kettengliedern der Alemannia weiter zu arbeiten.

Möge der Sportgeist ein bestimmender Faktor in dem turbulenten Drang der Jugend sein und von Idealen getragen die Kraft ihres Körpers zum eigenen Wohl und nicht zuletzt im Interesse der Gemeinschaft einsetzen.

Waldalgesheim, den 1. Juli 1968

Adolf Bremer



Leider war die 1. Mannschaft nach zweijähriger Zugehörigkeit zur A-Klasse Nord in die B-Klasse abgestiegen.

Der 27.6.1965 ist ein weiterer Meilenstein in der Geschichte unseres Vereines. An diesem Tag konnte die neue

den Bau von Umkleideräumen, Dusch- und Toilettenanlagen, Geräteraum usw. erfolgen konnte. Im August 1969 war das Werk, dank des tatkräftigen und uneigennütigen Einsatzes von vielen Vereinsmitgliedern vollendet, und man konnte die Einweihung mit dem Sportfest 1969 feiern.



Der feierliche Akt der Grundsteinlegung erreichte seinen Höhepunkt mit dem Versenken der Urkunde in eine Messingrolle (Bild links), und diese wurde dann in das Sportgebäude eingemauert. Zum Schluß kam die Steinplatte drauf, versehen mit der Jahreszahl 1968 (rechts).
 Fotos: Lusk

Sporthalle eingeweiht werden. Viele fleißige Hände hatten zum Gelingen beigetragen. Damit war nicht nur der Alemannia die Möglichkeit zum Abhalten von Veranstaltungen gegeben worden, auch die anderen Ortsvereine nutzten diese Möglichkeit zur Durchführung von ihren Veranstaltungen.

Die Leistungen der Spieler erfuhren ebenfalls eine Steigerung und man konnte wieder den Aufstieg in die A-Klasse Rheinhessen Nord feiern. 1968/69 wurde man Dritter und 1969/70 Vizemeister.



Das ist die erfolgreiche Mannschaft der Alemannia Waldalgesheim, die Meister der Fußball-B-Klasse Bingen wurde und in die A-Klasse Nord aufsteigt. Links Betreuer Alfred Beyer.
 Foto: Zell



Die Alemannia im Wandel der Zeiten

In der Saison 71/72 war es dann endlich so weit. Unsere 1. Mannschaft konnte in die 2. Amateurliga Rheinhessen aufsteigen, welche später in die Bezirksklasse umorganisiert wurde. Den Aufstieg schaffte man mit einem Punktverhältnis von 52: 8 und einem Torverhältnis von 74 : 21. Auch im Pokal konnte man in diesem Jahr mit dem 2 : 1 gegen Hassia Bingen einen schönen Erfolg erzielen.

Die Alemannia spielte in der Bezirksklasse fast 10 Jahre eine beachtliche Rolle, bis vor 5 Jahren leider wieder der Abstieg in die A-Klasse Rheinhessen-Nord kam. Zur Zeit ist man um einen Wiederaufbau der 1. Mannschaft bemüht, die sicherlich in der nächsten Zeit durch junge viel versprechende Kräfte aus dem eigenen Nachwuchs ergänzt, einen positiven Weg gehen und die Farben der Alemannia würdig vertreten wird. Nachdem Herbert Sinz 1975 den 1.

Vorsitz von Adolf Bremmer und im gleichen Jahre Walter Rothenbach die Geschäfte des 1. Geschäftsführers übernommen hatte konnte unter deren maßgeblicher Regie am 9. Juli 1979 die neue Sportanlage eingeweiht werden. Als weiteren Höhepunkt in der geschichtlichen Entwicklung der Alemannia dürfte wohl der Umbau bzw. Neubau des Vereinsheimes in unserem diesjährigen Jubiläumsjahr zu sehen sein.



Sportplatz Übergabe 1.12.1978

Die Alemannia bei der Lese des Jubiläums-



SV ALEMANNIA
WALDALGESHEIM 1910 e. V.

JUBILÄUMSWEIN
NAHE • 200SER • BURG-LAYER JOHANNISBERG
**RIESLING SPÄTLESE
HALBTROCKEN**
DEUTSCHER PRÄDIKATSWEIN • ENTHÄLT SULFITE
A. P. Nr. 7 707 101 07 09 • ERZEUGERABFÜLLUNG
10% VOL. HERBERT BRUCKHEIMER 0,75 L.
PROVINZIALSTR. 45 • D-55421 WALDALGESHEIM
TEL. 0 47 2171 28 47 U. 90 20 40 • FAX 99 28 44





FRANZ MEHLIG Der gute Geist der Alemannia

Dem aufmerksamen Leser der Festschrift wird nicht entgangen sein, dass sich durch die Vereinsgeschichte der letzten 75 Jahre ein Name wie ein roter Faden zieht: Franz Mehlig.

Er gehört jenem schicksalsschwerem – heute seltenen Jahrgang 1922 an, der allein in 1942 zu 85 % im Krieg gefallen ist.

Im Jubiläumsjahr 1935 wurde Franz Mehlig Mitglied der Alemannia und kann so in diesen Tagen das seltene 75-jährige Vereinsjubiläum mit uns feiern.

Als Jugendlicher war Franz Mehlig für die Alemannia aktiv, bis sein schweres Beinleiden seine sportliche Karriere beendete. Dennoch hat dieser Schicksalsschlag ihn nicht gehindert, während des Krieges, als der Spielbetrieb der 1. Mannschaft notgedrungenermaßen ruhte, die Betreuung der Jugendmannschaft bis zum Ende des Krieges zu übernehmen. Ab 1945 bis 1973 begleitete er, ständig an verantwortungsvoller Stelle im Verein tätig, auf Vorstandsebene die verschiedensten Funktionen.

1945 bis 1949 führte er als Geschäftsführer die oft schwierigen Verhandlungen mit den damaligen Besatzungsmächten, Frankreich und USA, um Genehmigungen für die Austragung von Spielen zu bekommen. Die Reisen der Spieler zu Auswärtsspielen wurden meist mit einem Lkw und sogar mit Pferdefuhrwerk bewerkstelligt. Organisator und Seele, in dieser für alle Deutschen schweren Zeit, war Franz Mehlig.

An diesen Zahlen und Fakten wird deutlich, Franz Mehlig hat sich um den Sportverein Alemannia Waldalgesheim in höchstem Maße verdient gemacht. Männer wie er bestimmten jahrelang durch ihre Arbeit die maßgeblichen Geschicke des Vereines und sind letztendlich für das heutige gute Erscheinungsbild des Vereines in der Öffentlichkeit mit verantwortlich. Durch seine Arbeit wurde der gute Ruf der „Alemannen“ in un-



serer näheren Heimat mitbegründet.

Verein und Verband des Südwestdeutschen Fußballverbandes haben Franz Mehlig hierfür mit allen Ehrungen, die beide Institutionen zu vergeben haben, gedankt: 1960 Silberne Vereinsnadel, 1960 Verbandsehrennadel, 1970 Silberne Verbandsehrennadel, 1975 Goldene Vereinsnadel.

Darüber hinaus führte Franz Mehlig von 1946 bis 1977 die Vereinschronik, in der alle Spiele der Alemannia mit Ergebnis, Mannschaftsaufstellung sowie den Torhütern aufgeführt sind. Für den Interessierten eine Quelle, zu der unser Ehrengeschäftsführer Franz Mehlig manche Geschichte und viele Anekdoten spannend erzählen kann.

Noch heute ist „der Frenz“ wie er gerne genannt wird, ein regelmäßiger Besucher der Alemannenspiele. Egal ob 1. Mannschaft, 2. Mannschaft oder die Jugendspiele, er lässt sich selten ein Spiel entgehen und ist mit Herzblut bei der Sache.

Lieber Frenz, wir danken dir für deine Treue, Leidenschaft und Einsatz für die Alemannia und hoffen dich noch viele Jahre an der Waldstraße begrüßen zu dürfen.

Wir sind stolz, solche Mitglieder in unseren Reihen zu haben.

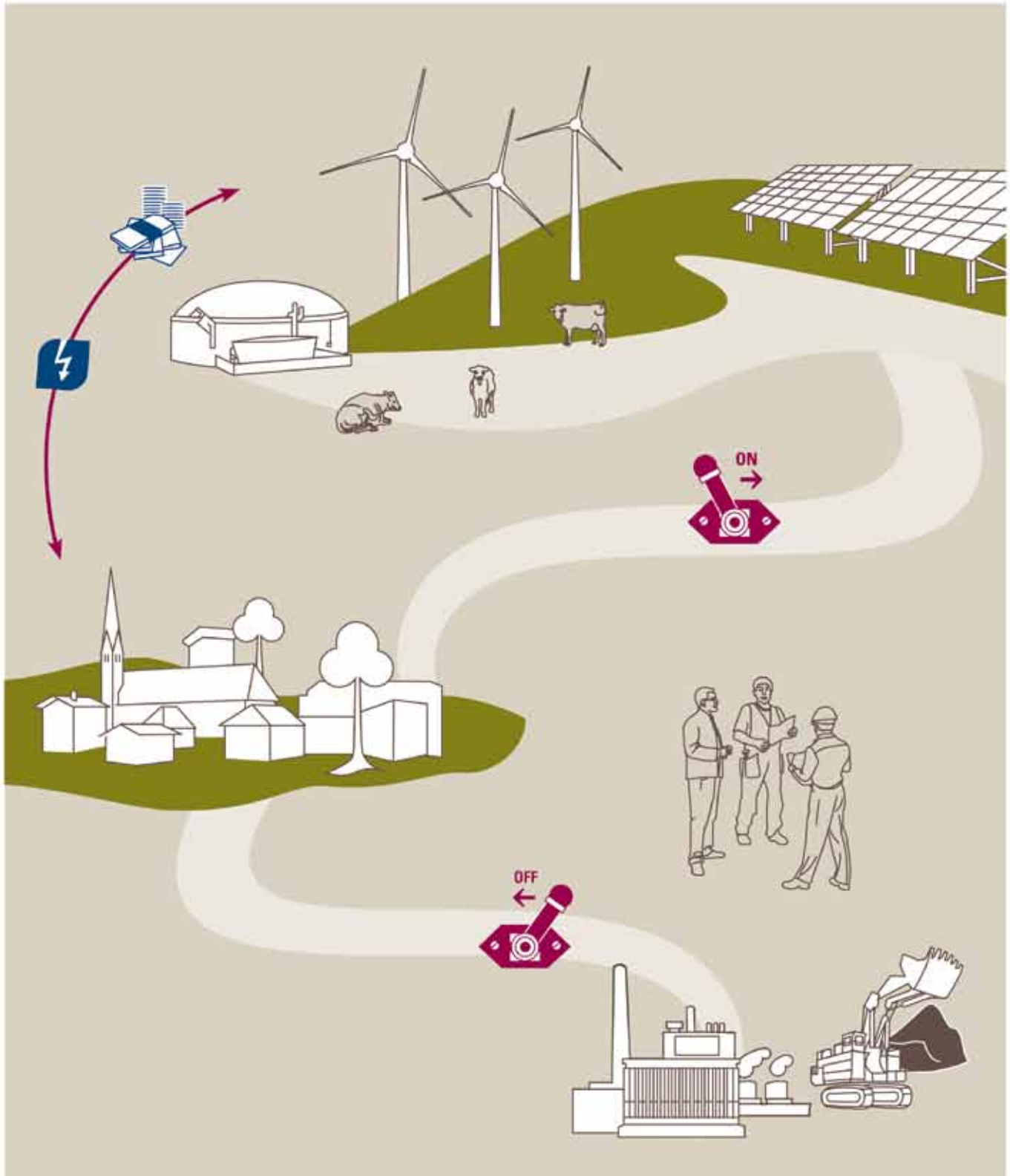
SV Alemannia Waldalgesheim 1910 e. V.

Der Vorstand

JUBILARE 2010/2011

Name	Jahre
Herrn Franz Mehlig.....	.....75
Herrn Karl Dahn.....	.....70
Herrn Karl Heinz Kornely.....	.....70
Herrn Heinz Feyand.....	.....65
Herrn Karl Sinß.....	.....65
Herrn Wilhelm Adradt.....	.....60
Herrn Wolfgang Bayer.....	.....60
Herrn Edgar Bremmer.....	.....60
Herrn Ernst Hochgesand.....	.....60
Herrn Ewald Kuntz.....	.....60
Herrn Herbert Sinz.....	.....60
Herrn Alfred Steyer.....	.....60
Herrn Klaus Dieter Pleines.....	.....50
Herrn Gerhard Wenz.....	.....50
Herrn Franz Josef Eckes.....	.....50
Herrn Hans-Ulrich Reisch.....	.....50
Herrn Thomas Bremmer.....	.....40
Herrn Alfred Bader.....	.....40
Herrn Jörg Hillesheim.....	.....40
Herrn Dieter Klein.....	.....40
Herrn Alexander Kruger.....	.....40
Herrn Herbert Munzlinger.....	.....40
Herrn Jürgen Opp.....	.....40
Herrn Karl Heinz Reitzer.....	.....40
Herrn Thorsten Eckes.....	.....40
Herrn Bernd Schwarz.....	.....40
Herrn Andreas Schmidt.....	.....25
Frau Roswita Bootz.....	.....25
Frau Edith Bremmer.....	.....25
Frau Carola Hochgesand.....	.....25
Frau Anni Jung.....	.....25
Herrn Bernd Kaaden.....	.....25
Frau Petra Kruger.....	.....25
Frau Sylvia Neubecker.....	.....25
Frau Iris Neuchel.....	.....25
Frau Elke Opp.....	.....25
Frau Evelyn Reisch.....	.....25
Herrn Rüdiger Schneid.....	.....25
Herrn Wolfgang Schulz-Sedat.....	.....25
Herrn Michael Winkler.....	.....25
Frau Maria Wolfgang.....	.....25
Herrn Andreas Ehret.....	.....25
Herrn Ken Kinscher.....	.....25
Herrn Christian Klöckner.....	.....25
Herrn Thomas Opp.....	.....25
Herrn Dieter Straube.....	.....25
Herrn Steffen Weichel.....	.....25
Herrn Ramon Grimsehl.....	.....25

Regionale Energiewirtschaft bietet Kommunen große Chancen



Immer mehr Menschen nehmen die Energieversorgung selbst in die Hand und betreiben gemeinsam Solar-, Wind- und Bioenergieanlagen. Regionale Energiewirtschaft auf Basis erneuerbarer Ressourcen bietet den Kommunen großen Chancen. Die juwi-Gruppe liefert die Konzepte und Anlagen dazu – maßgeschneidert.

juwi
Die Energie ist da



100 JAHRE

SV Alemannia Waldalgesheim
Oberliga Südwest Saison 2010/2011



Reihe oben von links nach rechts: Andre Weingärtner (Trainer), Pascal Rück (Co-Trainer), Raymond Jallouin (Teammanager), Uli Reisch (Teambetreuer), Günther Göcks (Zeugwart), Thomas Wagner (Physiotherapeut), Gerhard Backes (Pressesprecher), Erik Decker (Schatzmeister), Otfried Lang (2. Vorsitzender), Stefan Schweigert (1. Vorsitzender), Eugen Koslowski, Maximilian Junk,
Mitte von links nach rechts: Patrick Walther, Axel Neumann, Johannes Neßbach, Lars Weingärtner, Felix Pauer, Christian Klöckner, Marcel Fennel, Jörg Cevirmeci, Gürkan Satici,
Unten von links nach rechts: Björn Grimm, Tim Patry, Yves-Maurice Fischer, Sascha Kraft, Phillip Selig, Ivan Tadic, Lukas Schmitt, Mattis Oestereich, Oliver Hoch, Phillip Schrimb, Lucas Oberle,
es fehlt: Manuel Helmlinger

**Sehr geehrte Damen und Herren,
liebe Fußballfreunde
des SV Alemannia,**

nachdem die aktuelle Meisterschaftsrunde in der Oberliga Südwest nun seit über 4 Wochen angelaufen ist, dürfen wir uns von der sportlichen Leitung der 1. Mannschaft herzlichst bei allen Fans und Sympathisanten für die tolle Unterstützung bedanken.

Unsere neu zusammengestellte Mannschaft befindet sich in einem sehr positiven Entwicklungsprozess und wird derzeit nicht nur durch den Glauben an die eigene Stärke, sondern insbesondere durch eine phänomenale Unterstützung von den Rängen getragen. Dafür, und mit der Hoffnung verbunden, noch weitere zahlreiche positive gemeinsame Auftritte im Stadion an der Waldstraße erleben zu dürfen, möchte ich mich hierbei bei allen aktiven und ehrenamtlichen Helfern sowie Fans bedanken.

Als wir Ende April mit den Verantwortlichen des SV Alemannia Einigkeit über eine gemeinsame sportliche Zusammenarbeit erzielten, standen wir vor einer schier unlösbaren Aufgabe.



Einige Spieler hatten bereits signalisiert den Verein zu verlassen, weitere Spieler waren finanziell nicht mehr zu halten und wechselten den Verein.

Ein völliger Neuanfang stand an, in welchem lediglich fünf Spieler des alten Kaders übernommen wurden und als Korsettstangen von unserer Fußballphilosophie überzeugt werden konnten. Auch aufgrund finanzieller Engpässe waren uns die Hände bei dem einen oder anderen Transfer gebunden, so dass es zu unserer Trainingsarbeit passt, dass der Verein sich dazu entschieden hatte, mit jungen und erfolgshungrigen Spielern ar-

beiten zu wollen. Die Kaderplanung war ein zähes Ringen um Spieler, die sportlich zu unserer Art des Fußballspielens passen, menschlich und sozial sich in einem Kollektiv einfügen können und besessen von dem Gedanken sind, den vielzitierten Totengräber-Phrasen entgegen zu arbeiten. Dass man nicht ausschließlich mit Jugendspielern in der Oberliga bestehen kann, war uns zu Beginn zwar klar, dennoch stützte sich unsere Spielersuche auf ein Anforderungsprofil, welches sowohl zu dem neu eingeschlagenen Alemannen-Weg als auch zu unserer Art des Fußballspielens-Lassens passen könnte:

- hohe Dynamik als Voraussetzung für einen begeisternden Tempofußball
- technisch solide ausgebildete Spieler
- absoluter Leistungs- und Siegeswille
- klarer und sauberer Charakter
- lern- und entwicklungswillige Spieler

Bereits in der Phase der Saisonvorbereitung hat die Mannschaft in zahlreichen guten Testspielen aber auch in vielen konzentrierten Trainingseinheiten aufgezeigt, was in ihr steckt und welche perspektivischen Möglich-

keiten sie besitzt. Zum aktuellen Zeitpunkt der Oberligasaison können wir mit nicht wenig Stolz behaupten, dass die Mannschaft nicht nur den Zuschauern Spaß macht, sondern auch uns Trainern viel Freude bereitet. Konzentrierte Trainingseinheiten, trotz aller Konkurrenz ein sehr hoher Spaßfaktor in jedem Training sowie der unbändige Willen sich ständig individuell als auch im Kollektiv zu verbessern, zeichnet diese Mannschaft aus. Eine Eigenschaft, die ich an dieser Stelle besonders hervorheben möchte, ist der unbändige Siegeswille des gesamten Kaders. Die Jungs sind durch keinerlei Rückschläge aus der Bahn zu bringen und kommen durch eine hohe Emotionalität, Leidenschaft und Kampfkraft in jedem Spiel wieder zurück.

„Aufgaben gibt es woanders, aber nicht bei unserem Team!“ Und wie die Jungs mit Rückständen umgehen haben sie schon mehrfach bewiesen. Dadurch sind wir für unsere Gegner unberechenbar und sehr gefährlich. Dafür schon mal ein großes Kompliment an unsere junge Truppe!!! Mit diesen angesprochenen Eigenschaften bin ich mir sicher, dass wir



Polsterei & Sattlerei
STURM RAUMAUSSTATTUNG GMBH
seit 1931

Unser Fachkönnen und Service für Sie:



- Polster- und Sattlerarbeiten (auch Autosattlerei)
- Lederrestaurierung
- Tapezier- und Malerarbeiten
- Gardinendeckung und -reinigung
- Jalousien, Plissees, Flächenvorhänge
- Bodenbelagsarbeiten aller Art / Spannteppiche
- Textile Wand- und Deckenbespannung mit Digitaldruck
- Sonnen- und Insektenschutz
- Outdoor-Möbel und Bettwäsche

Kirchstraße 10 | 55425 Waldalgesheim
Telefon: (0 67 21) 3 26 97 | Fax: (0 67 21) 3 47 46
sturm-raumausstattung@t-online.de

www.sturm-raumausstattung.de

Unsere Meister beraten Sie gern und immer kostenlos und unverbindlich!
Wir freuen uns auf Ihren Besuch, Anruf oder eine E-Mail.

27

den Zuschauern bereits einige schöne und hoch attraktive Fußballstunden bereitet haben.

Auch der Ausblick lässt uns sehr positiv in die Zukunft schauen, da der Verein SV Alemannia Waldalgesheim im Jahre seines 100 jährigen Bestehens mit einer ambitionierten Mannschaft einen zukunftsfähigen Weg eingeschlagen hat. Auch wenn Rückschläge kommen werden, hat sich der Gesamtverein gut aufgestellt.

Ich wünsche allen Verantwortlichen, Gönnern und guten Geistern des SV Alemannia eine weiterhin erfolgreiche Zeit sowie schöne Festtage. Auch wenn die Planungen und das Engagement im Vorfeld eines solchen

Events unglaublich zeitintensiv sind und waren, bin ich mir sicher, dass die Verantwortlichen mit viel Herzblut tolle Veranstaltungstage auf die Beine gestellt haben.

Bereits im Vorfeld möchte ich dem Verein und seinen aktiven Mitgliedern zum 100 jährigen Vereinsjubiläum gratulieren und ein großes Lob aussprechen. Der Verein verfügt über ein nicht alltägliches lebendiges Vereinsleben und über zahlreiche ehrenamtliche Helfer, die mit viel Spaß bei der Sache sind. In unserer heutigen Gesellschaft keine Selbstverständlichkeit!!!

**André Weingärtner, Trainer
SV Alemannia Waldalgesheim**



Nur für kurze Zeit:
unsere hammerhaften Limited Modelle!



Die PEV Anschlussgarantie für Dreifahrer nach den Bedingungen der CO-Car Garantie bis max. 140.000 km. Der Garantiewert wird auf den Zeitwert des Fahrzeuges zum Eintritt des Garantiefalls begrenzt. Nähere Informationen auf [Opel Garantie.de](http:// Opel Garantie.de).

Steigen Sie jetzt in die mobile Welt von Opel ein! Unsere Testsieger haben Publikum, Presse und Fachjury überzeugt – lassen auch Sie sich überzeugen:

- Der Opel Astra ist souveräner Gewinner des Goldenen Lenkrods 2009.¹
- Der Opel Corsa ist Champion im DEKRA-Report 2010 mit der niedrigsten Mängelquote überhaupt – und Gewinner der DEKRA-Auszeichnung in der Kategorie „Bester seiner Klasse“.²

Vereinbaren Sie jetzt Ihre Probefahrt!



Vergeben von der BILD am SONNTAG und AUTO BILD.



Unverbindliche Hersteller-Preiseempfehlung

für den Opel Corsa Limited Edition, 3-türig mit 1.2 TWINPORT® ecoFLEX, 51 kW	für den Opel Astra 5-türig, Limited mit 1.4 ecoFLEX, 64 kW
8.990,- €	13.990,- €
<small>Unverbindliche Preiseempfehlung der Adam Opel GmbH ab Werk, zzgl. Überführungskosten.</small>	

Frögen Sie nach unseren Hauspreisen!

Kraftstoffverbrauch in l/100 km Opel Corsa Limited Edition, 3-türig 1.2 TWINPORT® ecoFLEX, 51 kW, innerorts: 6,9, außerorts: 4,4, kombiniert: 5,3; CO₂-Emissionen, kombiniert: 124,0 g/km; Opel Astra 5-türig, Limited 1.4 ecoFLEX, 64 kW, innerorts: 7,1, außerorts: 4,6, kombiniert: 5,5; CO₂-Emissionen, kombiniert: 129,0 g/km (gemäß 1999/100/EG).

¹ Gültig bis 31.10.2010.
² Vergeben von der BILD am SONNTAG und der AUTO BILD Nr. 35/2009, 6. November 2009.
³ Champion im DEKRA-Report 2010 in der Kategorie Kleinwagen, www.dekra.de.

**Autohaus
Kemper GmbH**

Autohaus Kemper GmbH
Am Lindchen 2
55442 Stromberg
Telefon 06724 / 1041
Fax 06724 / 6228
info@autohauskemper.de
www.autohauskemper.de

**Auf zur
grün-weißen
Nacht
mit
Les Patrons
morgen
Abend!**



Hintere Reihe v. l.: Trainer Thomas Kreuder – Tamer Ince – Christian Schabler – René Schmitt – Sven Burger – Dirk Rupprecht – Henning Schröder

Vordere Reihe v. l.: Benjamin Löber – Tim Baldenbach – Daniel Funck – Waldemar Baum – Sebastian Strasser – Björn Weitzel – Michael Bleise

Es fehlen: Marco Reckert – Tim Petry – Patrick Stanczyk – Christian Baumann – Markus Opp

Zum hundertjährigen meines Heimatvereines wurde ich gebeten als verantwortlicher Trainer einen Bericht über die aktuelle Situation und die nähere Zukunft der 2. Mannschaft abzugeben.

Dieser Bitte komme ich gerne nach, wobei ich nicht auf einen Rückblick in die Vergangenheit der zweiten Mannschaft verzichten möchte, die ich zum Teil als aktiver Spieler selbst miterlebt habe.

Diese Vergangenheit verdeutlicht, dass zweite Mannschaften mit einem homogenen Kader und Spielern mit einer gelebten Zugehörigkeit zum Verein auch sportliche Erfolge nachweisen können, die nicht nur kurzfristig gepuscht wurden sondern auf Zusammenhalt, Kameradschaft, sportlichem Ehrgeiz und Akzeptanz innerhalb des Vereins gründeten.

In der Zweiten wurde Generationen übergreifend miteinander Fußball gespielt. Zu Zeiten in denen die Mannschaften am gleichen Tag spielten (die Älteren unter uns erinnern sich) wurde im Spiel und im Training die Erfahrung von alten Haudegen an die jungen Wilden weitergegeben. Speziell junge Spieler profitierten sportlich davon und wurden zugleich in das Vereinsleben integriert. Als Beispiele hierfür fallen mir spontan die Meisterschaftsspiele in Essenheim oder bei Blau Weiß Worms ein in denen



die zweite Mannschaft hochkarätig besetzt wurde (u. a. Trainer Michael Schumacher) um erfolgreich die Runde zu spielen. Wenn mich meine Erinnerung nicht trügt spielte die 2. Mannschaft in diesen Zeiten sehr erfolgreich und ergatterte einige Meisterschaften in der Reserverunde.

Nachdem die Statuten beim Verband geändert wurden konnte die Zweite Mannschaft an den Punktrunden der unteren Klassen teilnehmen. Spieler die den erhöhten Aufwand bei der Ersten nicht mehr erbringen konnten schlossen sich der Zweiten an und gaben ihre Erfahrung an junge Spieler weiter die den Sprung in die Erste nicht auf Anhieb schafften. Spieler die zum Kader der 1. Mannschaft gehörten aber aus unterschiedlichsten Gründen nicht spielten wurden in die 2. Mannschaft

integriert. Grundlage für die beiden Aufstiege aus der damaligen C- Klasse bis in die A- Klasse waren sicher die Kameradschaft und der Zusammenhalt innerhalb der Aufstiegsmanschaften. Von entscheidender Bedeutung waren aber auch die vorhandenen fußballerischen Qualitäten und der sportliche Ehrgeiz der Spieler sowie der Wille der höherklassigen Spieler ihr möglichstes für den Erfolg zu tun. Auch hier sind mir aus persönlicher Erfahrung die Aufstiegsspiele im Jahr 2000 in die A – Klasse unter Spielertrainer Harald Bonacker in Erinnerung. Das entscheidende Tor im entscheidenden dritten Spiel erzielte damals Norman Lind, der trotz seiner persönlichen Ambitionen in einer guten 2. Mannschaft seinen Anteil am Erfolg hatte.

Im Anschluss an diese erfolgreichen Jahre gab es Höhen und Tiefen bei der Integration der Zweiten die nicht vergessen sind, aus denen aber die richtigen Schlüsse gezogen werden müssen.

Im Dezember 2008 war sicherlich ein Tiefpunkt erreicht der zur Abmeldung der Zweiten hätte führen können. Durch das Engagement einzelner Verantwortlicher und mit der Unterstützung der AH – Abteilung wurde der Spielbetrieb aufrechterhalten und die Nötigen Punkte gegen den Abstieg eingefahren. Hier zeigten sich einmal mehr die Verbundenheit und die Be-

reitschaft einzelner Personen ihrem Verein zu helfen wenn es darauf ankommt.

Das Spieljahr 2009/2010 diente der Neuorientierung und dem Aufbau einer Zweiten Mannschaft. Auch in diesem Spieljahr wurde die Klasse gehalten wobei deutlich wurde dass durch den Umbau der ersten Mannschaft weniger Spieler abgestellt werden konnten, wodurch eine bessere Platzierung nicht möglich war. In diesem Spieljahr ist es das Ziel eine bessere Platzierung als im vergangenen Jahr zu erreichen. Mit dem aktuellen Kader der zweiten Mannschaft sollte der achte Platz möglich sein. Wenn die gesamte Runde Spieler aus dem Kader der ersten Mannschaft hinzukommen, speziell gegen die 7 – 8 stärkeren Gegner ist sicherlich eine bessere Platzierung möglich.

Der sportlich notwendige Wunsch in die nächst höhere Klasse aufzusteigen sollte in naher Zukunft erfüllt werden. Ein Blick in die Vergangenheit der Zweiten Mannschaft könnte hierfür nützlich sein. Die Grundlegenden Kompetenzen sind hier zu erkennen. Zusammenhalt, Kameradschaft, sportlicher Ehrgeiz aller Spieler egal welchen Alters und Akzeptanz innerhalb des Vereins werden zum gewünschten Ziel führen.

Thomas Kreuder



Schwäbisch Hall gratuliert zum Jubiläum. 100 Jahre SV Alemannia Waldalgesheim

Jetzt Bausparen und mit maximaler Prämie schneller ans Ziel. Bei uns erfahren Sie, wie Sie alle Prämienchancen für sich nutzen können. Denn keiner erfüllt mehr Wohnwünsche als die Nr. 1* – Schwäbisch Hall.

* Bzgl. Kundenanzahl privater Bausparkassen



Ihre Baufinanzberaterin
Pia Eckes
Kurfalz-Ring 18
55425 Waldalgesheim
Telefon 06721 9849959
Mobil 01522 2683156
E-Mail: pia.eckes@schwaebisch-hall.de



Ihr Finanzberater
Jürgen Piroth
Ringstraße 28
55425 Waldalgesheim
Telefon 06721 491829
Mobil 0178 3433700
E-Mail: juergen.piroth@schwaebisch-hall.de

 Im FinanzVerbund der Volksbanken Raiffeisenbanken

Schwäbisch Hall 
Auf diese Steine können Sie bauen



Für eine gewaltfreie Jugend

Ein Projekt des WEISSEN RINGS

Gemeinsam für die Opfer von Kriminalität und Gewalt

Seit einigen Jahren kooperiert der SV Alemannia Waldalgesheim und die Opferhilfe-Organisation WEISSER RING im Rahmen des Projektes „Sportler setzen Zeichen“. Zusammen tragen beide als Partner die gesamtgesellschaftliche Aufgabe, Menschen, die Opfer von Kriminalität und Gewalt wurden, auf Hilfsmöglichkeiten hinzuweisen und auch in der Kriminalitätsprävention aktiv zu werden. Jede Straftat, die verhindert wird, bedeutet ein Opfer weniger.

Setzen auch Sie ein Zeichen für eine gewaltfreie Jugend!

www.weisser-ring.de – Opfer-Telefon 0800 0800 343

A-Jugend

Saison 2010 / 2011



SV Alemannia Waldalgesheim



hinten v.l.: Marius Wagner, Chris Hörmann, Leander Grass, Matthias Ginzel, Julius Betmann
Mitte v.l.: Sami Azzaoui, Israel Mukamba, Brian Huth, Dilsad Özsoy, David Stipp, Dilser Gözetlik, Dennis Krick (Trainer)
vorne v.l.: Mert Özen, Max Clemens, Ivan Tadic, Yannick Dreimüller, Pascal Missal
es fehlen: Ayhan Keskin, Marius Hirsch, Marcel Filomela, Tom Hornik

WALDALGESHEIM.

Ein voller Erfolg war das **Intersport-Kicker-Fußball-Camp**, das vom vierten bis sechsten Juni erstmals auf dem Sportgelände des SV Alemannia Waldalgesheim ausgetragen wurde. Insgesamt 44 Kids im Alter von fünf bis 13 Jahren waren drei Tage lang mit viel Spaß dabei, wenn es an Stationen wie Härtester Bumms oder Dribbelkönig zur Sache ging. Unter Leitung von Ralf Nellesen und Marco Schulz, die von Alemannen-Jugendleiter Stefan Haas sowie den Trainern Ivan Tadic, Dilsad Özsoy, Fabrizio Haas, Dennis Krick und Marcel Fennel Unterstützung erhielten, wurde den teilweise sogar aus Rhens und Brey anreisenden Teilnehmern ein abwechslungsreiches Stationentraining angeboten, bei dem die Kids ihr Können in den Bereichen Technik, Koordination und Torschuss unter Beweis stellen konnten. Höhepunkt eines jeweiligen Tages waren jeweils die



Abschlusswettbewerbe, bei denen sich die Kicker mächtig ins Zeug legten, um am Ende einen der begehrten Pokale zu erhaschen. So wurde bereits am ersten Tag

in einem spannenden Wettkampf der Dribbelkönig der vier jeweiligen Altersklassen ermittelt. Die beste Zeit glückte dabei dem E-Jugendlichen Jonas Langer, der in

20,78 Sekunden sogar schneller war als die meisten Trainer. Weitere Entscheidungen fielen am Samstag beim Härtesten Bumms sowie dem Elfmeterkönig, der



100 Jahre SV Alemannia Waldalgesheim 1910 e.V.



gnachmittag statt. Bei anhaltend extrem hohen Temperaturen forderten die Kinder ihre Eltern in einem Wettkampf an insgesamt fünf Stationen heraus. Beim Elfmeterschießen, beim Eins-gegen-eins, beim Koordinationsparcours, beim härtesten Schuss und beim Dribbling



31

in der zweiten Einheit ermittelt wurde. Dazwischen stärkten sich die Kids bei einem ausgiebigen Mittagessen, das vom Team des Alemannia-Sportheims zubereitet wurde. Aber auch ansonsten konnten sich die Teilnehmer rundum versorgt wissen, gab es doch in den Pausen zwischen den einzelnen Stationen reichhaltig Getränke und Obst, das den Kickern neben einer kompletten Trainingsausstattung kostenfrei zur Verfügung gestellt wurde. Der eigentliche Höhepunkt des Camps fand dann am Sonnta-

gnachmittag statt. Bei anhaltend extrem hohen Temperaturen forderten die Kinder ihre Eltern in einem Wettkampf an insgesamt fünf Stationen heraus. Beim Elfmeterschießen, beim Eins-gegen-eins, beim Koordinationsparcours, beim härtesten Schuss und beim Dribbling lieferten sich die einzelnen Familien spannende Duelle, bei denen nicht selten der Nachwuchs die Oberhand behielt. Die Chance zur Revanche bot sich den Eltern kurz darauf im abschließenden Spiel Eltern gegen Kinder, das aber in allen Fällen zu Gunsten der Kids ausging. Bei der darauf folgenden Siegerehrung, die von Markus Klingler,

dem Inhaber des Binger Intersport-Geschäftes geleitet wurde, holten sich die jungen Kicker ihre wohl verdienten Teilnehmer-Urkunden sowie Medaillen und gegebenenfalls ihre gewonnen Pokale ab. Zusätzlich durfte jedes Kind seinen Ball behalten und bekam darüber hinaus ein kleines Kicker-Abo, ein Kicker Saison-Abschluss-Heft, Duschgel und eine Trinkflasche.

Zum Abschluss ergriff Stefan Haas noch einmal das Mikrophon. Er dankte allen Teilnehmern, Helfern, Betreuern, Campleitern und dem Veranstalter für drei tolle und unvergessliche Tage, um dann den wahrscheinlich wichtigsten Satz für die jungen Kicker nachzuschieben: **Das Camp wird nächstes Jahr auf jeden Fall wieder stattfinden!**

Wir möchten, dass Sie Komplimente erhalten!



Tel: 06721-35169

Hochstr. 1 - 55425 Waldalgesheim

Mehr Infos gibt es auf unserer Homepage.

www.hairbyhahn.de

B-Jugend

Saison 2010 / 2011



SV Alemannia Waldalgesheim



hinten v.l.: Oliver Wendlewski, Kevin Göllner, Francesco Förster, Fabrizio Haas, Jonathan Meurer, David Baumgärtner, Adrian Jouaux
Mitte v.l.: Willi Runkel (Trainer), Felix Kahlert, Kadir Köleoglu, Cedric Doliwa, Manuel Schneider, Jannis Kringsel, Tobias Hirsch, Samuel Klingler, Harry Baumgärtner (Trainer)
vorne: Jannis Mörsdorf

C-Jugend

Saison 2010 / 2011



SV Alemannia Waldalgesheim



hinten v.l.: Raphael Klöckner, Luke Spira, Adrian Müller-Achenbach, Thomas Stipp, Daniel Jung, Ricardo Precht, Lukas Gömer, Matthias Stegmann
Mitte v.l.: Athila de Sousa Paixao, Luca Hohmann, Luc Heyer, Pascal Kohmann, Jakob Baumann, Stefan Haas (Trainer)
vorne v.l.: Marcel Fietzek, Julian Daske, Fabian Haas, Pascal Woog, Jan Sattler
es fehlen: Mikael Demirci, Kadir Köleoglu, Tom Engel, Cedric Doliwa

Wir wünschen dem SV Alemannia für seine „100 Jahre“
alles Gute und weiterhin für Erfolg

*Die neue Vielfalt
des Geschmacks!*

VISION

Berühmtes aus aller Welt

Für die klassische, vegetarische & diätetische Küche.



• cholesterinfrei • glutenfrei • lactosefrei



VERIS Nahrungsmittel GmbH
55425 Waldalgesheim
Tel. 06721-9420-29
www.veris.de

100 Jahre
SV Alemannia Waldalgesheim 1910 e.V.

GRÜN-WEISSE NACHT



100 JAHRE

02.10.2010

Keltenhalle



Les Patrons

Einlass ab 19 Uhr

Preise: Abendkasse 10 €, Vorverkauf 8 €
im Sportheim, Fleischerei Munzlinger, Tennishalle zum Postpfad
Sparkasse Rhein-Nahe, sowie bei den Heimspielen

Zum **100-jährigen Jubiläum** des

SV Alemannia 1910 Waldalgesheim e. V.

gratulieren wir und wünschen

weiterhin viel Spielfreude
und Erfolg in den kommenden Jahren

die **FWG** Waldalgesheim und Genheim e. V.



Fußball-D-Junioren

Die D-Junioren des SV Alemannia Waldalgesheim spielen auch im Jubiläumsjahr in der Kreisliga Mainz-Bingen, obwohl wir nach Rang zwei in der vergangenen Saison hinter Hassia Bingen II sportlich sogar den Sprung in die Bezirksliga, der höchsten Spielklasse in diesem Altersbereich, geschafft haben. Wir entschieden uns allerdings, diesen Schritt, der sicherlich sehr interessant gewesen wäre (u. a. Mainz 05 ist in dieser Liga vertreten), nicht zu wagen, da unser Kader zum Großteil aus Spielern des jüngeren Jahrgangs 99 besteht, während die Bezirksligisten fast ausschließlich auf Spielern des älteren Jahrgangs zurückgreifen können und dadurch große körperliche Vorteile aufweisen. Dass diese Entscheidung sich bis dato als goldrichtig erwiesen hat, belegt die rasante Entwicklung, die wir seit unserem Trainingsauftakt am 6. August genommen haben.

Nach vierwöchiger Vorbereitungszeit, die aufgrund der Schulferien und der dadurch verbundenen Urlaubszeit natürlich nicht ganz optimal verlaufen konnte, stand für uns das erste Meisterschaftsspiel auf dem Plan. Gegner war die zweite Vertretung von Hassia Bingen, die Jahr für Jahr zu den Topfavoriten in der Kreisliga zählt. Nach einem tollen Jugendspiel konnten wir die Partie knapp, aber hoch verdient mit 4:3 für uns entscheiden und tankten dadurch so viel Selbstvertrauen, dass wir bis zum heutigen Tag ohne Verlustpunkt die Tabelle mit drei Zählern Vorsprung anführen. Im Pokal schafften wir nach einem 14:2-Auswärtssieg bei der TSG Hechtsheim ebenfalls den Sprung in die nächsten Runde und wahrten damit unsere Weiße Weste in allen Wettbewerben.

Ziel unserer Ausbildung im D-Juniorenbereich sind aber nicht das

Erreichen irgendwelcher Meisterschaften oder Pokalsiege, sondern die Förderung jedes einzelnen Spielers. Dazu gehört neben der individuellen fußballerischen Verbesserung vor allem das Ein- und Unterordnen in einer (Klein-)Gruppe und nicht zuletzt natürlich auch der Spaß am Spiel selbst. In drei Trainingseinheiten pro Woche, in denen immer der Ball im Mittelpunkt steht, wird versucht, den Spielern nicht nur das nötige fußballerische Handwerkszeug altersgerecht beizubringen; vielmehr wird auch stark darauf geachtet, dass die Kids einen kameradschaftlichen und respektvollen Umgang untereinander sowie gegenüber dem Gegner pflegen. Sollte sich neben diesen Komponenten dann noch der sportliche Erfolg einstellen, ist das natürlich der Optimalfall, denn der Lernprozess wird dadurch natürlich vereinfacht, da die Spieler sehen, dass ihr Tun auch belohnt

wird.

Insgesamt gesehen sind wir mit unserem 23 Spieler umfassenden Kader auf einem sehr guten Weg, der aber noch lange nicht zu Ende ist.

Mit sportlichen Grüßen

Marcel Fennel und Kevin Kinscher





Wir gratulieren dem
SV Alemannia 1910
Waldalgesheim
zum Jubiläum

FDP Ortsverband
Waldalgesheim-Genheim

Für eine liberale, bürgernahe Kommunalpolitik
www.fdp-waldalgesheim.de

P11
FUßBALL-AKADEMIE
Your Success

**Spaß Bringt Erfolg -
Erfolg macht Spaß**

Der Spaß am Fussball steht im Vordergrund!

Wir finden es wichtig den Kindern und Jugendlichen zu zeigen, dass mit Spaß, Einsatzbereitschaft, Disziplin und Ehrgeiz ist alles möglich!!!

Die P11 Fussballakademie

vermittelt fussballbegeisterten Kindern und Jugendlichen zwischen 8 und 15 Jahren die Fähigkeiten die den modernen Fussball ausmachen!!!

Wir bieten:

- Fußballcamps
- Fördertraining

Alle weitere infos unter:

www.p11-fussballakademie.de

ECKES granini
the best of fruit

PUMA

KKH | **Allianz**

STEINER
ELEKTRO-TECHNIK



Die Alemannia im Wandel der Zeiten

Liebe Alemannenfans, liebe Freunde der Alemannia, liebe Gäste,

das neuformierte Alemannen Team ist allen Erwartungen zum Trotz furios in die dritte Oberligasaison gestartet!

Der erfolgreichste Oberligastart seit unserer Zugehörigkeit erfreut mich sehr, ganz besonders unter der Tatsache dass uns manche vor der Saison schon abgeschrieben hatten „ In Waldalgesheim gehen die Lichter aus“ oder mit den Karikaturen im Hinterkopf „Ob den jungen Spielern der Schuh der Oberliga nicht zu groß ist!“

Ich glaube unsere sehr junge Mannschaft, mit die jüngste der Oberliga, um das junge Trainer-team Weingärtner/Rück, hat ein-



drucksvoll bewiesen dass sie das Zeug dazu hat, für weitere Überraschungen in der Oberliga zu sorgen. In den letzten Spielen hat die Mannschaft fantastischen Fußball gespielt und auch gezeigt dass nach den ersten Wochen eine gewisse Reife eingekehrt ist.

Wenn ich die Jungs so sehe während und nach dem Spiel, sehe ich Leidenschaft, Ehrgeiz und auch sehr viel Freude in dem Team. Gerne würde ich diesen Zustand konservieren und auf eine kontinuierliche Weiterentwicklung bauen.

Die tollen Auftritte der Mannschaft haben eine Neugier geweckt, die sich hoffentlich, künftig auch in den Zuschauerzahlen bemerkbar macht. Ja erzählen Sie es Ihrem Nachbarn, nehmen Sie ihn mit an die Waldstraße. Die Mannschaft freut sich über jeden neuen Fan den sie begeistern kann mit ihrem offensiven, leidenschaftlichen, ehrlichen Fußball.

Aus Sicht des Vorstandes muss ich sagen dass es sehr viel Spaß macht für den Verein zu arbeiten. Nach den Querelen in der Winterpause und nach der vergangenen Saison ist es uns gelungen in ruhigeres Fahrwasser zu kommen. Der Konsolidierungskurs läuft, die neue Satzung ist fertig, die Aufgaben im Vorstand gut verteilt, die Zusammenarbeit der Trainer und Spieler vom aktiven Bereich bis in den Jugendbereich ist auf einem sehr guten Weg und die Jugendarbeit lässt mit sehr guten Ergebnissen aufwarten. Unsere bisherigen Etappen sind voll und ganz erreicht, bedeutet jedoch nicht dass wir schon am Ziel sind.

Im Umfeld passiert auch einiges, so wurde ein neuer Ausschankbereich installiert, die Sportanlagen sind in einem guten Zustand und auch die Bereitschaft der Mitglieder sich für den Verein einzubringen ist wieder vorhanden.

Schön ist es auch die durchaus positiven Resonanzen aus dem

Umfeld zu hören. Durchweg Superlative! Bei den Fans verspüre ich eine für mich neue Euphorie und Zustimmung zu dem Team. Leute, die ich schon lange nicht mehr auf dem Sportplatz gesehen habe, sprechen mich an und fragen nach der Mannschaft.

Die Alemannia ist wieder IN!

Ein weiterer Meilenstein in unserer kurzen Aktivität ist natürlich der Vertrag mit unserem neuen Hauptsponsor der „ juwi Holding AG“. Die Nachhaltigkeit Ihrer Arbeit werden auch wir in den Verein transferieren und hoffen auf eine lange nachhaltige Zusammenarbeit.

Auf eine erfolgreiche Zukunft der Alemannia.

Mit sportlichen Grüßen

Stefan Schweigert
1. Vorsitzender



**Wir gratulieren dem SV Alemannia Waldalgesheim zum 100. Geburtstag
recht herzlich und wünschen für die Zukunft viel Erfolg.
Glück auf!**

Beerdigungsinstitut **Über 100 Jahre Hilfe im Trauerfall**

Günter Schnipp
55442 Warmsroth
Tel. 06724 93360
Handy 0171 341 4905

Franz-Peter Jung

Elektroinstallation



***Fachbetrieb für
Elektro-Anlagen, Reparatur
Antennenbau, Elektrogeräte
Telefon-und ISDN-Anlagen
Wir führen den €-Check aus***

55425 Waldalgesheim Frankenstraße 7
Tel. 0 67 21 / 3 38 51 email: info@elektrotechnikjung.de

E1 u. E2-Jugend
Saison 2010 / 2011



von links: Gerd Grassmann (Trainer), Nicolas Michels, Wolfgang Röhl (Trainer), Simon Jung, Luca Michels, Dustin Voigt, Alexander Mach, Alexander Knepper, Marius Schreck, Victor Baumann, Mikel Hochhäuser, Jan Balsler, Julian Schwarz, Alexander Langfeld, Yannick Perner, Kevin Röhl, Jonas Langer, Devin Krummeck, Ardonik Recica, Anna Justen, Markus Wein (Trainer), Christopher Piltz, Niklas Wein, Tobias Ganss, Gerwin Ganss (Trainer), Florian Rosenhain, André Groß, Noah Worf

STEUERBERATER

WOLFGANG BORMANN

Diplom Betriebswirt
Steuerberater
Vereidigter Buchprüfer
landwirtschaftliche Buchstelle

(angestellte Steuerberater §58 StBerG)

Daniela Scherrer

Steuerberaterin, staatl. gepr. Betriebswirtin

Sascha Blum

Steuerberater, Diplom Betriebswirt

Tobias Ritzenhofen

Steuerberater, Diplom Finanzwirt

- Steuerberatung
- Wirtschaftsprüfung
- Betriebswirtschaftliche Beratung
- Unternehmensnachfolgeberatung
- Rating
- Erbschaft / Schenkung
- Existenzgründung
- Finanz- und Lohnbuchhaltung
- Jahresabschlüsse
- Info-Veranstaltungen
- unsere Mandanten sind
Freiberufler, Gewerbetreibende,
GmbH's, Privatpersonen

Tel.: 06131-94200-0 · Fax: 06131-94200-99 · Email: info@bormann-stb.de · www.bormann-stb.de

Jean-Pierre-Jungels-Straße 10, 55126 Mainz-Finthen



Ausflugs-, Gesellschafts- und Sonderfahrten

Reisebusse
mit 14, 16, 19, 26 und
50 Sitzplätzen

Mietwagenverkehr

**Mehr erleben
miteinander reisen!**

www.vogtsreisen.com

Fax (06741) 1733

Vogt's Reisen GmbH
55430 Urbar b. Oberwesel
vogtsreisen@t-online.de

Tel. (06741) 1361



*Gemeinsam ein starkes Team!
Mit Ihrer Erlebnisbäckerei
zum Sieg!*

*Immer in Ihrer Nähe,
wir bleiben am Ball!*

Backhaus Lüning GmbH
Saarlandstr. 66a, 55411 Bingen
Tel. 06721/97260

www.backhaus-luening.de

57 x Backhaus Lüning im Rhein-Main-Nahe-Gebiet



F1 u. F2-Jugend
Saison 2010 / 2011

hinten v.l.: Dierk Groß (Trainer), Dilsad Oszoy (Trainer)
Mitte v.l.: Fabian Biller, Simon Becker, Yannick Decker, Nico Langschied, Jan-Luca Rothenbach, André Groß, Yannis Berg, Lisa Knebusch, Julian Lips, Lukas Merz, Glen Dudat
vorne v.l.: Paul Hermes, Tim Nagel, Tillmann Zielke, Anna Förtsch, Yannick Windt, Fabian Feier, Jonas Hochhäuser, Adem Karatas, Lutz Schmelzer, Lucia Unckell, Timo Nimtz



G-Jugend (Bambini)
Saison 2010 / 2011

hinten v.l.: Fabrizio Haas (Trainer), Andrea Reidel (Trainerin), Markus Reidel (Trainer)
Mitte v.l.: Jona, Felix, Jonathan, Bennet, Elish, Romeo, Nico, Cédric, Malik, Niklas, René, Max, Leo, Simon
vorne v.l.: Johannes, Janis, Julia, Luca, Sam, Conrad, Marcello, Johannes, Marius, Linus, Jannik
legend: Tim



*Kulinarische Gaumenfreuden
in gemütlicher & rustikaler
Atmosphäre !*

*Gesellschaftsräume für
Festlichkeiten von
20 bis 120 Personen*

55425 Genheim	Öffnungszeiten:
Im Winkel 3	Freitag ab 17.00 Uhr
Tel. (0 67 24) 16 48	Samstag ab 17.00 Uhr
	Sonntag ab 10.00 Uhr
	Montag ab 16.00 Uhr

RITTWEILER



Installation

Fachhandel

**Heizung
Elektro
Sanitär
Wärmepumpen
Solaranlagen
Schlosserei
Kundendienst**

**Jürgen Rittweiler
Rheinblick 6
55413 Rheindiebach
Tel. 06743/2688
Fax 06743/2799**

Unsere „Alten Herren“

Es sind Männer im besten Mannesalter, meist auf dem Höhepunkt ihrer beruflichen Karriere, junge Familienväter, Männer die in unserem Gemeinwesen gerade beginnen eine Rolle zu spielen, die aber nach den Kriterien des heutigen Leistungsdenkens im Fußballsport schon den Zenit überschritten haben. Meist haben sie jahrelang aktiv zu den Leistungsträgern der 1. und 2. Mannschaft gehört und finden sich plötzlich beim Erreichen einer gewissen Altersgrenze (die magische Zahl 30) beim „alten Eisen“.

Das Sprichwort: „Wer rastet, der rostet“, lassen sie nicht für sich gelten, und so betreiben sie ihren geliebten Fußballsport in einer etwas gemütlicheren Form und ohne ständigen Leistungsdruck weiter. Obwohl böse Zungen den „Alten Herren“ mehr Ehrgeiz nachsagen als den „Jungen“. Oder sind dies gar keine bösen Zungen?

Die Erfolge lassen sich jedenfalls sehen. 1957 gegründet, pflegten die „Knappen“, wie sie im Volksmund genannt werden, den guten Ruf weiter, den sie sich als Aktive für die Farben der Aleman-

nia erworben hatten.

In regelmäßigen Freundschaftsspielen sowie in ihrem wöchentlich einmal stattfindenden Training halten sie sich fit und bestätigen durch ihre Leistungen und ihr vorbildliches Verhalten den guten Ruf, den die Waldalgesheimer Fußballer in unserer Gegend genießen.

Männer wie E. Kuntz, E. Hochgesand, Adolf Bremmer, Willi Strohh sowie der unvergessene Sportkamerad Paul Schweigert prägten die nun mehr als 50-jährige Geschichte unserer „Alten Herren“.



Wenn man sie sich so betrachtet, die Mannen um Ewald Jung, und bei ihren Spielen beobachtet, kann wohl kein Ausdruck zu mehr Missverständnissen führen, als die Bezeichnung „Alten Herren“.

Immer haben sich die „Alten Herren“ nicht nur als Teil des Vereines, sondern auch als ein Teil unseres Gemeinwesens Waldalgesheim betrachtet und gefühlt.

Möge dieser gute Geist im Verein und bei unseren „Alten Herren“ erhalten bleiben, damit die kommende Generation um den Fortbestand unserer Alemannia nicht zu bangen braucht.



IM TOR AUFGESTELLT wie eh und je: die Gründer der Waldalgesheimer AH-Mannschaft. Es sind Karl Adradt, Alfred Bappert, Alfred Bayer, Ernst Bayer, Adolf Bremmer, Karl Dahn, Franz Dehrendorf, Heinrich Gass, Hans Kolz, Willi Kolz, Ewald Kuntz, Hans Neumann, Walter Reutershan, Heinz Schabler, Peter Schabler, Willi Strohh, Arno Sturm und der inzwischen verstorbene Karl-Heinz Ihsen. Bild: raschu



Reparatur und Verkauf



- von Neuwagen
- Gebrauchtwagen
- TÜV und AU
- Relfenservice
- Achsvermessung
- Fahrzeugdiagnose
- Klima-Service
- von Landmaschinen
- Forstgeräten
- Gartengeräten
- Kommunalgeräten

Düringer und Sohn GdB.R · KFZ-Meisterbetrieb

Provinzialstraße 35 · 55425 Waldalgesheim

Tel: 0 67 21 / 3 21 25 · Fax: 0 67 21 / 3 37 81

DANKE,



Mein besonderer Dank gilt den Ortsvereinen, die sich sofort bereit erklärt haben, diesen bunten Abend mitzugestalten und zu einem unvergesslichen Erlebnis werden zu lassen.

Besonders hervorheben möchte ich die Arbeit unseres Cheforganisations Günter Piroth! Er hat sich um alle Programmpunkte persönlich gekümmert, alle Auftritte im Vorfeld angeschaut und evaluiert, das Programm zusammengestellt und uns mit Rat und Tat beigestanden.

Dir, lieber Günter im Namen der Alemannia „HERZLICHEN DANK“ für die geleistete Arbeit zum Gelingen des Festes.

Ein großes Fest wie das 100-jährige Jubiläum des SV Alemannia Waldalgesheim bedarf einer großen Organisation. Hier an dieser Stelle möchte ich mich bei allen, die an der Durchführung und Organisation dieser Veranstaltung mitgewirkt haben, recht herzlich bedanken.

Es ist ein schöner Beweis, wie eng die Vereine in Waldalgesheim füreinander da sind. Diese gelebte Festkultur ist eine Waldalgesheimer Tugend, auf die wir stolz sein können und auch sind.

Stefan Schweigert

DER SATTLER

Autosattlerei - Möbelpolsterei - Meisterbetrieb

Auto - Boot - Motorrad - Zuhause - Praxis

Verdecke - Sitze - Bänke - Stühle - Liegen

ausstatten - polstern - beziehen

Leder - Microfaser - Stoff

Gerhard Pusch

Tel.: 0 67 21 - 99 22 24



55425 Waldalgesheim

sattlerpusch.de

Die AH im Jubiläumsjahr 2010



Hintere Reihe v.l.n.r.: Burkhardt K.W., Kruger A., Hochgesand T., Reitzer K.H., Hillesheim J., Sinß V., Neuchel A., Nauroschat R., Adradt S., Opp J., Dobbrunz D.,
davor: Lorenz P., Hochgesand E., Neumann K., Bayer W., Wenz G., Bayer D., Hahn J., Kreuder S.,
davor: Gläser H., Fischer O., Kemper J., Jung W., Dietz L., Munzlinger P., Rosenstein F., Rothenbach D.,
davor: Schweigert S., Reisch M., Mehlig H.D., Runkel T., Herrmann N., Zielke F., Kaaden B., Konrad B.,

1. Reihe: Göcks A., Michel K., Schröter T., Schneid R., Winkler M., Fisch S., Brandenburg H., Neumann I., Doliwa M., Brendel C., Eckes T. Es fehlt der uralte Gerhard Backes

Die AH-Abteilung wurde im Jahre 1957 gegründet.

Von den 18 Gründungsmitgliedern leben heute nur noch 4 Kameraden: Dahn, Karl; Dehrendorf, Franz; Kuntz, Ewald und Schabler, Peter. In der damaligen Zeit wurden unter schwierigen Bedingungen die ersten Freundschaftsspiele abgeschlossen. Es gab zu dieser Zeit kaum PKWs und auch wenig Telefone. Am 01.07.1962 spielte die AH gegen eine Auswahlmannschaft der Grube Dr. Geier, die mit 3 : 1 besiegt wurde.

Der Erlös dieses Spiels in Höhe von 1.700 DM wurde für den Erwerb der St. Barbarastatue an der kath. Kirche zur Verfügung gestellt. Bis in die Jahre 1967/68 wurde die AH von den Sportkameraden Adolf Bremmer und Willi Stroh geleitet. In dieser Zeit gab es oft personelle Probleme. Um den Spielbetrieb aufrecht zu erhalten wurden die Lücken durch Jüngere, die sonntags noch in der 1. Mannschaft spielten, geschlossen.

In den Jahren 1967/68 nahmen die Sportkameraden Ewald Kuntz und Paul Schweigert, der Abteilungsleiter der AH wurde, die Geschicke der AH in die Hände. Dank ihrer Bemühungen wurde die Mannschaft stark verjüngt und verstärkt. Im Juni 1977 feierte man „20 Jahre Alte Herren“.

Die AH hatte zu diesem Zeitpunkt eine sehr erfolgreiche Mannschaft, die über die Heimatgrenzen hinaus bekannt war. Der Andrang von aktiven AH-Spielern war so groß, so dass zur Aufnahme eine Warteliste erstellt werden musste.

Am 22.10.1977 spielte die AH gegen die Meistermannschaften aus 1959 Eintracht Frankfurt. Man trennte sich mit 2 : 2 Unentschieden. Nach dem Tode von Paul Schweigert im Mai 1978 übernahm Ewald Jung die AH. 1980 wurde ein Spiel gegen die Bild-Sportredaktion, verstärkt mit Friedel Rausch und Heinz Bewersdorf, ausgetragen, welches mit 8 : 1 gewonnen wurde.

Im gleichen Jahr bestritten die Alten Herren ein Meisterschaftsspiel in der

A-Klasse gegen TuS Gensingen, da unsere Aktiven auf einem Ausflug nach Prag waren. Dieses Spiel wurde leider mit 2 : 1 verloren.

Im darauf folgenden Jahr kam es beim Jahresausflug nach Wien und Gumpoldskirchen zu einer Begegnung gegen eine Betriebsmannschaft, die überwiegend aus aktiven Spielern der dritthöchsten Spielklasse Österreichs bestand. Nach einem Elfmeterschießen trennte man sich mit 8 : 9 für Waldalgesheim.

Im Jahre 1982 wurde das 25-jährige Jubiläum mit einem dreitägigen Festprogramm gefeiert. Bei diesem Anlass wurde ein Prominentenspiel gegen Eintracht Frankfurt-Kicker mit über 1.000 Zuschauern ausgetragen. Dies kam durch die Initiative von Heinz Bewersdorf zustande.

Der Reinerlös des Treffens in Höhe von 5.000 DM wurde dem schwer verletzten A-Jugendspieler Jürgen Reiber überreicht.

Von 1991 bis 2000 wurden die Geschicke der AH von Heinz Köhler, Alex

Kruger und Alfred Neuchel geleitet. Im Jahre 1999 wurde aus unserem Hartplatz der heutige Rasenplatz neu angelegt. Die AH suchte in diesem Jahr für den Spielbetrieb einen Ausweichplatz und fand ihn in Daxweiler. Seit dieser Zeit besteht mit der SSG Daxweiler eine sehr harmonische Spielgemeinschaft.

Nicht nur auf dem grünen Rasen sind die Alten Herren aktiv.

Seit 1979 wird ein Weihnachtsbasar, der von Ewald Jung ins Leben gerufen wurde, abgehalten. Von dessen Erlös gehen Spenden an Einrichtungen innerhalb der Gemeinde (z.B. kath. Kindergarten, ev. Kirchengemeinde, MHD, Jugendfeuerwehr, Jugendorchester, Jugendförderkreis SVA).

Die „Alten Herren“ haben sich schon immer nicht nur als Teil des Vereins, sondern auch als Teil unserer Gemeinde betrachtet und gefühlt.

**Hans-Dieter Mehlig,
Abt.-Leiter AH**

VERLÄNGERUNG



frubiase® SPORT Ausdauer

- speziell für Ausdauersportarten entwickelt
- liefert langanhaltend Energie durch Palatinose
- enthält hochdosierte Mineralstoffe, Spurenelemente und Vitamine



frubiase® SPORT Ausdauer

Definiere deine Grenzen neu!



www.frubiaseSPORT.de

FEYAND Elektrotechnik

Elektrogeräte - Kundendienst
Sat.- und Kabelanlagen
Elektroinstallation
Photovoltaikanlagen

Spitalwiese 3 55425 Waldalgesheim

Tel. 0 67 21 / 49 82 28
Fax 0 67 21 / 49 82 29



info@feyand-elektrotechnik.de
www.feyand-elektrotechnik.de

H&M Getränkevertrieb

Wir liefern

Ihre Getränke direkt ins Haus

Große Auswahl

an Biersorten
und alkoholfreien Getränken

Ansprechpartner für Gastronomie, Betriebs-
und Festveranstaltungen

Mannesmannstraße 14 · 55425 Waldalgesheim · Tel. 0 67 21 -3 32 92





Sehr geehrte Damen und Herren, liebe Sportkameraden!

100 Jahre SV Alemannia Waldalgesheim 1910 e.V. und das Rhein-Nahe-Liga-Turnier - eine Veranstaltung, die mit der Alemannia seit über 21 Jahren in einem Atemzug genannt wird.

Angefangen hat alles im Jahr 1990. Anlässlich unserer 80 Jahrfeier wollte man den Mitgliedern und Fans der Alemannia sowie den fußballbegeisterten Zuschauern aus der Region etwas Besonderes, etwas Neues bieten. Die Sportwochen mit den befreundeten Vereinen aus dem nahen Umkreis waren out. Das Zuschauerinteresse bei diesen Veranstaltungen war gleich null. Und so wurde das 1. Rhein-Nahe-Liga-Turnier unter der Regie von Manfred Medinger ins Leben gerufen.

Geplant wurde ein Vorbereitungsturnier über die volle Spielzeit mit Mannschaften ab der Spielklasse Bezirksliga, vom 21.07. bis 28.07.1990. Als Preisgeld wurden 5000 DM ausgesetzt. Die Resonanz der angeschriebenen Vereine war überwältigend. Das sportliche Ereignis lockte viele Zuschauer auf unser Sportgelände - unter anderem auch den „alten Fußballhaudegen“ Jimmy Ums. Wie sagte er am Endspieltag: „Manfred, wenn ihr nächstes Jahr wieder so ein Turnier auf die Beine stellt, nehme ich mir ein Zimmer in Waldalgesheim, denn ich bin ja eh jeden Tag hier oben!“ Diese Aussage war natürlich Anreiz und Verpflichtung genug, um das nächste Jahr das Turnier zu wiederholen.

Die ersten Teilnehmer waren: VFL Fontana Finthen, BFV Hassia Bingen, VFR Kirm, TuS Gensingen, VFL Langenlonsheim, Spvgg. Ingelheim, TuS Roxheim, SV Spabrücken, Bavaria Eberburg, SV Wiesbaden, Langenlonsheimer SC und die TuS Neuendorf. Erster Turniersieger wurde die Spvgg. Ingelheim mit einem klaren 3:0 Sieg gegen den SV Spabrücken.

Beim 2. Rhein-Nahe-Liga-Turnier vom 21.07. bis 28.07.1991 konnte man direkt eine Steigerung an Qualität der teilnehmenden Mannschaften sowie einen Anstieg der Zuschauerzahlen vermelden. Allein am Endspieltag

pilgerten über 900 Fußballbegeisterte auf das Sportgelände der SVA. Es wurde eine gelungene Kombination aus Fußball und Show (so der Öffentl. Anzeiger am 30.07.1991) geboten. Ein Gleiter brachte den Endspielball aus 1300 m Höhe zum Anstoßpunkt. Die Zeit vom Absprung bis zur Landung wurde durch Ernst Hochgesand nahezu richtig getippt. Als Gewinn wurde er mit Sekt aufgewogen, was über 60 Flaschen edelsten Mainzer Tropfen ergab.

Das Rhein-Nahe-Liga-Turnier entwickelte sich über die Jahre zu einem festen Bestandteil im Kalender der Fußballfans aus Nah und Fern. Die Presse berichtete täglich vom einzigartigen Fußballereignis im Südwestdeutschen Raum. Manfred Medinger konnte unter vielen Teams wählen und versuchte das Niveau jährlich anzuhoben.

1994 (5. Rhein-Nahe-Liga-Turnier) erhöhte man das Preisgeld auf 7700 DM und veranstaltete im Zechenhof der Amalienhöhe mit Hans Moser eine Open Air Disko. Diese Veranstaltung wurde auf Grund der geringen Frequenzierung nach 2 Jahren wieder eingestellt.

Nach dem Aufstiegsjahr 1996 in die Bezirksliga nahmen wir als Ausrichter erstmalig am Turnier teil, was uns gleich den Einzug ins Halbfinale bescherte, in dem wir gegen den späteren Turniersieger 1. FSV Mainz 05 II knapp mit 1:0 den kürzeren zogen.

Das Turnierjahr 1998 stellte Manfred Medinger vor eine besondere Herausforderung. Im Rahmen des Rhein-Nahe-Liga-Turniers war die Alemannia Ausrichter des Turniers um den Wanderpokal der Verbandsgemeinde und erstmals ist der Rhein Nahe Liga Express erschienen. Auch

diese Doppelbelastung wurde mit Brauverein gemeistert. Am Rande bemerkt: Turniersieger der VG wurde unsere 2. Mannschaft mit 6:0 Punkten und 25:5 Toren.

Der Express ist auch heute noch fester Bestandteil jedes Turniers, in dem das aktuelle Turnier beleuchtet wird und sich unsere Partner präsentieren.

Im Jahr 1999 änderte man den Turniermodus. Es wurde ein K.O. System gespielt. Diese Änderung versprach bei jedem Spiel Spannung, wurde aber wieder über den Haufen geworfen, da den Mannschaften die Planungssicherheit für den Vorbereitungszeitraum fehlte. Und so ging man wieder zum alt bewährten Modus über, welcher bis heute noch Bestand hat.

Im Jahr 2002 zieht Bundesligafair in unser Turnier ein: Bundesliga Schiedsrichter Dr. Jochen Drees aus Münster-Sarmsheim, dem Stefan Bauch und Hans-Joachim Blum an der Linie assistierten, leitete das Endspiel.

Im Rahmen des 13. Rhein-Nahe-Liga-Turniers wurde unsere in 700 Arbeitsstunden gefertigte Tribüne (160 Sitz- und 150 Stehplätze) eingeweiht. Maßgeblichen Anteil an der Fertigstellung hatte unser Ur-Gestein Uli Reisch.

Bei unserem 18. Rhein-Nahe-Liga-Turnier war es dann endlich soweit. Nach 10 gescheiterten Versuchen blieben der Titel und somit das verbundene Preisgeld erstmals beim Ausrichter. Im Endspiel konnte man den Oberligisten aus Hessen, die TSG Wörsdorf mit 5:4 nach Elfmeterschießen bezwingen.

Dieses Jahr stellte auch für mich eine besondere Herausforderung dar. Manfred Medinger legte seine Arbeit in meine Hände. Das 18. Rhein-Nahe-Liga-Turnier war für mich wie ein Lehrjahr, in dem mir Manfred über die

Schultern schaute. Ich war doch sehr überrascht, wie zeitintensiv das Turnier in der Vorbereitung, in der Austragungszeit und der Nachbereitung war. Die Arbeit fängt Mitte Oktober an und endet 4 Wochen nach dem Turnier.

Das 19. Rhein-Nahe-Liga-Turnier stand dann unter meiner ersten alleinigen Leitung und forderte mich voll und ganz. Eine Woche vor Turnierbeginn sagten mir der FSV Bretzenheim und der SC Bad Sobernheim das Turnier ab. Dazu kam, dass zum Einlage-spiel zwischen dem 1.FSV Mainz 05 II gegen den SV Wehen-Wiesbaden II kein Schiedsrichtergespann anreiste.

Für die Absagen von Bretzenheim und Sobernheim sprangen (Danke!) die Spvgg. Dietersheim und Fortuna Mombach in die Bresche. Ein Schiedsrichtergespann konnte selbstverständlich auch noch kurzfristig organisiert werden, sodass das Einlegespiel mit 15 Min. Verspätung angepfiffen werden konnte.

Die Bewährungsprobe war bestanden, attestierte mir mein Freund Manni. Ganz ehrlich: Ich hätte sie nicht gebraucht.

Nun stand nach dem Turniersieg unserer Alemannia im 20. Rhein-Nahe-Liga-Turnier das Jubiläumsturnier im Rahmen unserer 100 Jahrfeier an. Ich bin stolz das ich das Turnier u.a. mit Eintracht Frankfurt II, FSV Frankfurt II und dem SV Wehen Wiesbaden II so hochkarätig besetzen konnte und hoffe dass ich die Erwartungen, die die letzten Jahre in das Turnier gesetzt wurden, wieder erfüllt habe. Bis dato haben 57 Vereine aus 11 Fußballkreisen von Bezirksliga bis Regionalliga teilgenommen. Es wurde ein Preisgeld von über 75000 € ausgeschüttet und mehr als 60000 Zuschauer haben die letzten 21 Jahre die Spiele unseres Rhein-Nahe-Liga-Turniers auf unserem Sportgelände verfolgt. Ich hoffe, ich kann dazu beitragen, dass dieses einmalige Fußballereignis noch lange Bestand hat. Ich werde mein Bestes dazu leisten.

Mit „Grün-Weißen Grüßen“ Ihr

Hans-Joachim Blum
(Turnierleitung)



SÖREN WIECK
FLIESEN - PLATTEN - MOSAIKLEGER

VERPUTZ & ESTRICH ABRISS & ENTSORGUNG
REPARATUR BERATUNG & VERKAUF

KIRCHSTRASSE 34
55425 WALDALGESHEIM
TELEFON 0179 - 4645291

Komme auch für Kleinigkeiten

Holger Wieck

Brennholz Forst-Lohnarbeiten

Genheimerstr. 4
55425 Waldalgesheim

Tel.: 0 67 21 / 3 23 33

Mobil: 0 179 243 6908





Die Alemannia im Wandel der

1988

HEIMATSPORT

Seite 10

Aller guten Dinge sind drei: SV Alemannia gewann nun auch Turnier der VG Rhein-Nahe

Eckes Schütze des goldenen Tores im Finale gegen Weiler

WEILER (az) - Aller guten Dinge sind drei! Nach dem Meistertitel in der B-Klasse und dem Gewinn des Kreispokals holte sich die Waldalgesheimer Alemannia nun auch den Sieg beim Turnier der Verbandsgemeinde Rhein-Nahe. In Weiler gewann die Elf um Spielertrainer Gink im Endspiel gegen die gastgebende Teutonia knapp mit 1:0. Das goldene Tor erzielte Torsten Eckes. Titelverteidiger Weiler wurde zwar nach dem Rückstand stärker, doch außer einem Lattenschuß sprang nichts heraus, so daß Waldalgesheim den knappen Vorsprung über die Runden bringen konnte. Den dritten Platz belegte der SV Blau-Weiß Münster-Sarmsheim, der sich im Elfmeterschießen mit 6:5 gegen den TuS Trechtingshausen durchsetzen konnte. Fünfter wurde Blau-Weiß Bacharach durch ein 4:1 im Elfmeterschießen gegen Eintracht Niederheimbach. Die „rote Laterne“ hatte in der Endabrechnung Vorjahresfinalist Manubach/Oberdiebach inne. Das Turnier verlief sehr fair. Die Schiedsrichter Baach, Kreiner und Bartel hatten mit den zum Teil recht interessanten Begegnungen keinerlei Mühe.

Die Alemannia qualifizierte sich als Erster der Gruppe I für das Finale. Lediglich gegen Trechtingshausen mußte beim 1:1 ein Zähler abgegeben werden, Manubach/Oberdiebach (2:1) und Niederheimbach (5:0) wurden besiegt. Die weiteren Ergebnisse dieser Gruppe: Trechtingshausen - Niederheimbach 0:0, Manubach/Oberdiebach - Niederheimbach 1:1, Trechtingshausen - Manubach/Oberdiebach 2:0. Somit ergaben sich folgende Platzierungen: 1. Waldalgesheim 7:2 Tore/5:1 Punkte, 2. Trechtingshausen 3:1/4:2, 3. Niederheimbach 1:5/2:4, 4. Manubach/Oberdiebach 2:5/1:5.

In der Gruppe II setzte sich Teutonia Weiler nach Erfolgen gegen Münster-Sarmsheim (3:1) und Bacharach (2:0) als Sieger durch. Die beiden unterlegenen Teams trennten sich im direkten Vergleich 0:0, so daß Münster-Sarmsheim aufgrund des erzielten Tores gegen Weiler Rang zwei belegte: 1. Weiler 5:1 Tore/4:0 Punkte, 2. Münster-Sarmsheim 1:3/1:3, 3. Bacharach 0:2/1:3.



Hart bedrängt kommt hier der Waldalgesheimer Uli Reisch im Endspiel gegen Weiler zum Kopfball. Dieser Szene entsprang das goldene Tor für die Alemannia durch Torsten Eckes. Bild: Zell

1985 - 2004
Erfolge im Zeitraffer

Erste Runde um den Pokal des Südwestdeutschen Fußball-Verbandes

500 begeisterte Fans feierten Pokal-Triumph der Alemannia

Waldalgesheim nach 3:2-Sieg gegen Mainz 1817 in nächster Runde



Gleichzeit deckt der Waldalgesheimer Hochgenieß das Leder vor einem Gegenspieler ab. Der Alemannia war in der Verlängerung der gebürtige Mann, doch er schloß über B. Klassen mit seinem Tor in der 113. Minute vor das 300 Zuschauer in die zweite Verbandspokalrunde. Bild: Keller

WALDALGESHEIM (az) - Blauschwarz bei der Waldalgesheimer Alemannia: durch einen 3:2-Erfolg nach Verlängerung gegen den TV Mainz 1817 zog der Spitzenreiter der Klasse B-Klasse gestern in die nächste Runde um den Fußball-Verbandspokal ein. 500 begeisterte Fans feierten ihre Elf nach 138 Sekunden und hochklassigen Minuten überwiegend. Der Sieg war verdient, die Alemannia war ihrem Gegner in Sachen Tempo, Einsatz und Spielwitz überlegen. Der Bezirksligist hätte sich nicht belagern können, wäre er schon nach Ablauf der regulären Spielzeit aus dem Pokal geflogen.



Allgemeine Verunsicherung im Straßraum der 77. Minute 68:70. Wo ist der Ball? Peter Ahnabinger (verdeckt) nutzt die Verwirrung unter den Gäste-Spielern und setzt das Leder zum 1:1 für Waldalgesheim in die Maschen. Bild: Keller

Der durch Köhler, der mit einem vertrockneten Schuß ins Schwarze traf, etwas überraschend zum Ausgleich.

Doch so sollte nach so kläglichem Kommen für die Platzhirsche: nur vier Minuten nach dem Seitenwechsel brachte Bacharach die Gäste ins Auswärtstor an eine Ecke in Führung. Nur mußten die Waldalgesheimer wieder die Initiative übernehmen, und sie taten dies auch indem sie das Mainz-Tor gefälligst unter Druck setzten. Folgerichtig gelang Spielertrainer Gink in der 87. Minute der Ausgleich. Die Alemannia hatten ihren Gegner nun im Rücken, verankerten jedoch, diesem zuzumachen. So gingen in die Verlängerung.

Doch war aus gelächelt hatte, die zwei Klassen höher spielenden Gäste hätten dort den längeren Atem, der wurde etwas besser belebt. Waldalgesheim machte weiter Druck und wurde dafür in der 113. Minute belohnt: Hochgenieß erzielte den viertwöchigen Siegestreifer. Im ehemaligen Knappentor hoch war man, in der zweiten Runde auf einen Oberliga-Vorstoß zu treffen.

25.4.88

In Waldalgesheim werden 1000 Fans erwartet

Pokal-Hit gegen Hassia für Alemannia „Spiel des Jahres“

WALDALGESHEIM (tt) - In Waldalgesheim grassiert das Fußballfieber. Der heutige Pokalknüller gegen den Südwest-Oberligisten Hassia Bingen (Anpfiff: 18 Uhr) ist für den SV Alemannia das „Spiel des Jahres“. Im ehemaligen Knappentor rechnet man mit annähernd 1000 Zuschauer, die der einheimischen Mannschaft gegen den haushohen Favoriten vom Rhein-Nahe-Eck den Rücken stärken sollen. „Wir haben extra vor diesem Spiel noch eine Vorstandssitzung einberufen“, erklärt Ulrich Reisch, Fußball-Abteilungsleiter der Alemannia, für die der heutige Tag nicht nur eine sportliche, sondern auch eine organisatorische Herausforderung bedeutet.

Die Chancen, das Pokalspektakel reibungslos über die Bühne zu bringen, sind dabei sicher höher einzuschätzen, als die Aussichten, die zweite Hauptrunde um den Verbandspokal zu erreichen. Zwar hat der B-Klassen-Spitzenreiter im Verlauf dieses Wettbewerbes schon einige höherklassige Gegner aus dem Rennen geworfen und ist seit vielen Jahren der einzige Kreisklassenvertreter, dem es gelang, so weit voranzufahren, doch heute abend ist man nur krasser Außenseiter.

Fech für die Gastgeber, daß sie ausgerechnet gegen die Hassia auf einige Stammspieler verzichten müssen. Einem wird das Zuschauen ganz besonders schwerfallen: Spielertrainer Werner Gink. Der Ex-Hassiate, der wegen eines Muskelfaserrisses auf Eis gelegt ist und vor Jahren nicht gerade unter positiven Begleitumständen das Hessenhaus verlassen hatte, hätte es seinem früheren Club gerne noch einmal gezeigt.

Aber auch Hassia-Trainer Otto Jaworski kann bei weitem nicht seine Wunschformation aufbieten. Mit Breier, Walloch, Schuster, Porn und Hartenberger mußte er gegen Hasborn gleich fünf Stammspieler ersetzen. Wer von ihnen in Waldalgesheim auflaufen kann, wird sich möglicherweise erst kurz vor Spielbeginn entscheiden. Jaworski ver-



Lang ist her: Werner Gink im Trikot der Hassia auf Torjagd. Heute abend ist der Spielertrainer der Alemannia aber wegen einer Verletzung aller Voraussicht nach nicht mit von der Partie. Archiv-Bild: Zell

spricht, daß seine Truppe den Gegner nicht auf die leichte Schulter nehmen wird: „Die Spieler haben Respekt vor den Waldalgesheimern und werden sie nicht auf die leichte Schulter nehmen. Wir müssen unser spielerisches Plus gegenüber der Alemannia in die Waagschale werfen, schließlich wollen wir im Pokal noch einiges erreichen.“ Er läßt keine Zweifel offen: eine Niederlage wäre für ihn eine kaum zu ertragende Enttäuschung.



Sport & Freizeit

SUN Wassersport & Freizeit

Genheimer Straße 1

55425 Waldalgesheim

Telefon: 0 67 21 / 9 87 46 70

Fax: 0 67 21 / 9 87 46 80

E-Mail: sun-wassersport@t-online.de



100 JAHRE

Die Alemannia im Wandel der

SV Alemannia Waldalgesheim Meister der F-Klasse Nord

Wann auch für viele überraschend, die beste Mannschaft hatte sich verdient den Titel.

Mit 28:4 Punkten ungeschlagen in der Rückrunde, legten die Alemannen den Grundstein für den Erfolg.

Damit hatte wohl keine gerechnet, nach dem Durchmarsch in der B-Klasse, jetzt Meisterschaft und Aufstieg in die Bezirksliga

(Was in Waldalgesheim geleistet wurde ist beispielhaft.

Die richtig Mischung in der Mannschaft. Die blutjungen Spieler und viele



Aber auch jeder oder Helfer, des Erfolges

Bezeichnend im letzten sportlichen Stunden, die der

Fußballsport den Fußgängern in der vergangenen Meisterschaftsrunde beehrt hat

Der Meisterteam viel Erfolg in der Bez. Liga

6.6.89 H. Hedinger

Foto beigefügt



Wir bauen Ihr Traumhaus

massiv, natürlich, individuell,
modern und schnell!



 **KASTELL**
MASSIVHAUS

Ein Unternehmen der Schwörer-Gruppe
55469 Simmern, Rödelbachstraße 1
Tel. 067 61 / 94 04 - 95, www.kastell.de



Besuchen Sie unseren monatlichen Bau-Info-Tag
jeden letzten Samstag im Monat
in der Rödelbachstraße 1, 55469 Simmern /Hunsrück
Weitere Informationen finden Sie unter
www.kastell.de



Historie 2003 - 2010

Es mag recht ungewöhnlich erscheinen, dass den Bericht über die letzten sieben Spielzeiten durch einen Autor verfasst wird, der kein Waldalgesheimer ist. Jedoch spiegelt genau dies den Werdegang wieder, den die erste Mannschaft der Alemannia in diesen Jahren durchmachte.



Nur noch wenige „Einheimische“ trugen das Trikot des SVA, dafür jedoch viele talentierte Spieler aus dem Umkreis, die sich größtenteils aber voll und ganz mit der Alemannia identifizieren konnten und gerne für Waldalgesheim aufgelaufen sind.

Und der Erfolg gab den Verantwortlichen bis heute stets recht: Seit 2003 ging es fußballerisch nur bergauf, Saison für Saison wurde das Endresultat verbessert!

Doch der Reihe nach:



spielen.

Nach zwölf Spieltagen war der SVA immer noch ungeschlagen und man konnte beginnen von einer „Serie“ zu sprechen: 6 Siege und 6 Unentschieden bedeuteten den 4. Platz. Nur zwei Spieltage später, nach Siegen gegen Azzuri Ludwigshafen und in Gonsenheim konnte die AZ dann zum ersten Mal titeln: „Alemannia neuer Spitzenreiter“. Dass es nicht zur Herbstmeisterschaft reichte lag daran, dass in den folgenden vier Spielen zwei Siege aber auch wieder „nur“ zwei Unentschieden erreicht wurden. So schloss man die Hinrunde auf einem guten, aber verbesserbaren 3. Rang ab – als

es jedoch noch einige denkwürdige Partien: Ein 7:0 (!) Heimsieg gegen MSV Ludwigshafen; ein 4:4 gegen Landau, bei dem der Ausgleich erst kurz vor Schluss durch einen Freistoß nahe der Mittellinie gefangen wurde; und natürlich die erste (und einzige) Niederlage der Saison bei Abstiegs-kandidat Leiselheim: Bei diesem 0:1 musste Jonas Erbach nach desolater Leistung den Platz verlassen, obwohl schon drei Wechsel erfolgt waren. Kurz darauf flog Matze Gerhardt nach zwei Schwalben im Mittelfeld mit Gelb-Rot vom Platz, sodass die Partie mit 8 SVA-Feldspielern zu Ende ging. Als Krönung fuhr Betreuer Steffen Berg voreilig mit dem Pkw nach Hause, in dem sich alle Wertsachen der Spieler befanden, was die Abreise nicht gerade erleichterte...

Nichts desto trotz kam es am letzten Spieltag zum Showdown um den Titel: Die Alemannia gewann ihr vorletztes Spiel gegen Gonsenheim 3:1, Oggersheim ließ zeitgleich in Finthen beim 2:2 Punkte liegen. So fuhr der SVA mit einem Zähler Vorsprung nach Horchheim, Oggersheim spielte zeitgleich in Bodenheim. Zur Halbzeit führte Oggersheim schon 2:0, während Waldalgesheim schon früh mit 0:1 in Rückstand geriet und dieser bis zur Pause bestand hatte. Doch 8 Minuten nach Wideranpfiff gelang der Alemannia der Ausgleich durch einen Heber von Jonas Erbach. Nach weiteren Toren durch Veysel Bocut und Matthias Ger-

hardt war der Meistertitel für die Alemannia in trockenen Tüchern und die Sektkorken knallten.

Nicht vergessen werden sollten auch die Auftritte im Pokal dieser Saison. Waldalgesheim fungierte als echter Pokalschreck und warf gleich beide benachbarten Oberligisten aus dem ODDSET-Verbandspokal:

Zunächst wurde Ingelheim in Unterzahl (Rot für Bürger nach 25 Min!) mit 4:2 nach Verlängerung besiegt (Tore: Klöckner, Erbach (2), Aulila (FE)), dann auch Hassia Bingen mit 3:1 nach Verlängerung (Tore: Erbach, Gerhardt, Bocut) aus dem Rennen geworfen. Erst im Viertelfinale war gegen die Amateure von Mainz 05 dann Endstation (1:3).

Saison 2004/2005:

Als absoluter Neuling war das Ziel von Alemannia Waldalgesheim am Saisonbeginn sich in der Verbandsliga zu etablieren. Nur wenige Neuzugänge und das Gros der Spieler aus der Meistersaison wollten mit Coach Michael Schumacher dieses Vorhaben umsetzen.

Das erste Verbandsligaspiel der SVA-Historie ging in Hohenecken mit 3:1 verloren und auch in den Folgewochen konnte die Alemannia nur ein Mal 3 Punkte in einem Spiel ergattern. Erst im Oktober/November gelang mit fünf Siegen in Folge (1:0 gegen Zeiskam, 1:0 in Rieschweiler 4:1 gegen Hermersberg, gar 7:1 in Herxheim und 3:2 gegen Clausen) ein Befreiungsschlag, der den SVA im Mittelfeld der Tabelle überwintern lies.

Außer einem Sieg gegen Meisterschaftsaspirant Niederauerbach (4:2) und einige Verbalausbrüche von J. Aulila („W..... mit B.....“ / „Du musch erscht emo e aanstennisch.....“) – wer dabei war weiß, was gemeint ist) verlief die Rückrunde eher unspektakulär – was aber auch dazu führte, dass man sich 4 Spieltage vor Schluss plötzlich im Abstiegskampf wieder fand. Durch Entwicklungen in den höheren Klassen waren in der Verbandsliga vier Absteiger möglich – ein Viertel aller Teams! Auch die klaren Siege gegen Herxheim (6:0) und in Clausen (4:0) konnten nicht verhindern, dass es am letzten



Die Saison 2003/04

Die Saison begann mit einem großen Umbruch: Trainer Michael Schumacher löste Ernie Karsch ab und gleich 13 Neuzugänge veränderten das Gesicht der Mannschaft vollkommen.

Der Start in diese Saison war jedoch eher holprig: Nach zwei Unentschieden konnte erst am dritten Spieltag der erste „Dreier“ der Saison, ein 3:2 Sieg gegen Gommerseim gefeiert werden. Ähnlich ging diese Serie auch weiter: Zwar schlug man Eisenberg, Altrip und MSV Ludwigshafen deutlich, konnte aber dazwischen gegen Leiselheim, Bodenheim oder Guntersblum nur Unentschieden

einzig ungeschlagene Mannschaft der Liga.

In der Rückrunde wurde die Meisterschaft schnell zu einem Zweikampf zwischen der Alemannia und dem aufstrebenden FSV Oggersheim. Endgültig auf Tuchfühlung mit dem Spitzenreiter geht Waldalgesheim Ende März, als Oggersheim zu Hause in einem dramatischen Match mit 1:0 besiegt werden konnte. Es sollte dieser Zweikampf sein, der bis zum Ende der Saison bestand hatte und den Meister unter sich ausmachte.

Bis zu diesem Finale gab





Spieltag wieder zu einem Endspiel für Waldalgesheim kam; das vorletzte Spiel wurde mit 2:3 gegen Grünstadt verloren.

Es ging nach Bruchweiler, einem äußerst unangenehmen Pflaster. Den Führungstreffer durch Jonas Erbach konnte die Heimmannschaft zwar egalalisieren, doch zu mehr reichte es auf beiden Seiten nicht. Mit dem knappen, aber verdienten 1:1 beendet die Alemannia die Spielzeit auf Rang 9, jedoch nur 1 Punkt von der Abstiegsrelegation entfernt, die tatsächlich einen vierten Absteiger ausspielen musste.

Beachtlich waren die 23 Tore von Stürmer Jonas Erbach in dieser Saison (davon 9 in den letzten vier Partien); weitere 11 Tore markierte Matze Gerhardt, womit dieses Duo maßgeblichen Anteil an der guten Torausbeute (drittbeste der Liga) hatte.

Saison 2005/2006

Um eine ähnliche Zitterpartie wie in Vorjahr zu verhindern wurde der Kader des SVA in der Sommerpause erheblich verändert. Neben dem neuen Trainergespann Guido Fring und Axel Kleemann schlossen sich sieben Oberligakicker (fast alle aus Ingelheim) der Alemannia an.

Dass somit viel Qualität verpflichtet wurde zeigte sich bei dem recht erfolgreichen Saisonstart: 7 Spiele in Folge verlor man nicht, was Platz 1 bedeutete. Besonders der 4:2 Sieg in Niederauerbach, das 4:0 gegen Serienaufsteiger Südwest Ludwigshafen, der 1:0 Sieg im Derby gegen Ingelheim oder das 3:1 in Hassloch („... was is dann mit dir, du Bademeister mit deiner kurzen Hos'!?“) bleiben hierbei in Erinnerung. Es folgten jedoch weniger gute Auftritte wie beim Verfolger Hohenecken (0:5) oder in Fußgönheim (2:5). Am Ende der Hinrunde war man als 7. dennoch mit den Tabellenführern aus Niederauerbach und Grünstadt auf Tuchfühlung, mit nur 3 Punkten Rückstand.

Leider konnte die Mannschaft die gute Hinserie nicht bestätigen und fuhr in der Rückrunde gerade einmal drei Siege, aber auch 8 Unentschieden ein. So war schnell klar, dass man sich in dieser Saison mit einem durch-

schnittlichen Mittelfeldplatz zufrieden geben musste. Am Ende belegten die waldalgesheimer Kicker Rang 8 mit 43 Punkten.

Saison 2006/07

Erneut mit einigen Veränderungen im Kader präsentierte die Alemannia kurz nach der WM im eigenen Land eine Mannschaft, der nun der große Wurf Richtung Oberliga gelingen sollte. Es wurden noch mehr Spieler mit langjähriger Oberligaerfahrung (u.A. Fennel, Köken, Lind) zum Dorfverein geholt, die garantieren sollten, dass sich eine Saison wie die vorherige, im Mittelmaß, nicht wiederholte. Nach einer guten Vorbereitung gelang auch ein Start in die Saison, der eine gute Punktausbeute bescherte (7 Punkte aus 3 Spielen), jedoch spielerisch klar zu wünschen übrig ließ. Folgerichtig verlor man die nächsten beiden Partien, was dazu führte, dass Trainer Guido Fring das Handtuch warf – allerdings nicht nur aus sportlichen sondern vor allem aus persönlichen Gründen!

Wie überraschend dies für Verein und Umfeld war, belegt die Tatsache, dass im Anschluss kein neuer Coach präsentiert werden konnte und somit interimsmäßig Manager Werner Gink und Spieler Patrick Rudolf das Coaching übernahmen. Und das bis zur Winterpause mit großem Erfolg! Keines der 12 Spiele sollte bis dorthin verloren gehen, nur 3 Unentschieden gespielt werden.

In der Winterpause lag der SVA auf einem starken 2. Rang, jedoch bereits mit 7 Punkten Rückstand auf den führenden SC Idar-Oberstein – Eine Bilanz die Richtung Saisonende noch um einiges deutlicher werden sollte...

Doch zunächst übernahm in der Rückrunde Ex-Profi Uwe Hartenberger das Trainer-Zepter der Alemannia. Gleichzeitig verließen einige Spieler (u.A. Patrick Rudolf oder Steffen Becker) den Verein. Dieser Umschwung sollte noch einmal ein Aufbäumen in Richtung Idar bewirken, was allerdings leider nicht gelang. Zwar war die Rückrunde recht erfolgreich (10 Siege), aber Idar-Oberstein leistete sich einfach keine Blöße und gab in nur 3 Rückrundenspielen jeweils 2 Punkte ab. Dazu wurde das Topspiel im Haag direkt am zweiten Spieltag des neuen Jahres deutlich mit 3:0 verloren. Auch wenn die Luft aus dem Meisterschaftsrennen so etwas entwichen war, zeigte das Team weiter ansprechende Leistungen, gewann

beispielsweise gegen Dauerrivale Niederauerbach 1:0, gegen Gommersheim 3:0, oder Zeiskam in Unterzahl 4:1. Zum Abschluss der Saison gewannen die Alemannen gar noch das heimische Derby gegen Bingen mit 2:0 (Tore: Norman Lind & Jonas Erbach), wobei der Meister zu diesem Zeitpunkt schon lange feststand.

Saison 2007/2008

Der in der Vorsaison erreichte Platz zwei würde in der neuen Spielzeit den Aufstieg bedeuten. Durch die Ligenreform des DFB mit der Einführung der 3. Liga verschoben sich bis hinunter in die Verbandsliga die Auf- und Abstiegsränge. Das Ziel vor der Saison lautete also: Die zuletzt gezeigten Leistungen bestätigen und aufsteigen!

Schon in der Vorbereitung zeigte sich, dass die Mannschaft dieses Vorhaben durchaus erreichen könnte: Zum ersten Mal konnte das heimische Rhein-Nahe-Liga-Turnier zur Vorbereitung auf die Saison gewonnen werden: Mit 5:1 wurde im Halbfinale die Hassia besiegt, das Finale gewann der SVA mit 5:4 nach 11m-Schießen gegen Oberligist Wörsdorf. Ein weiterer Höhepunkt war ein Testspiel gegen die Erstligaprofis Mainz 05 in Kirn, bei dem man zur Halbzeit nur 0:1 zurücklag, bevor man sich dann aber 0:6 geschlagen geben musste.

Voller Elan wurde dann das erste Spiel mit 6:0 gegen Südwest Ludwigshafen gewonnen, womit die Alemannia zum ersten Mal überhaupt die Verbandsligatabelle anführen konnte. Auf das Hoch folgte jedoch ein tiefer Fall mit 3 Niederlagen in Folge, der erst wieder im Heimspiel gegen Niederauerbach (3:1) gestoppt werden konnte. Es schlossen sich weitere Erfolgserlebnisse an, die allerdings immer wieder von Niederlagen durchquert wurden. Die Niederlage in Hohenecken musste die Alemannia besonders teuer bezahlen, erlitt Torjäger Franco di Greci dort nämlich einen Kreuzbandriss und bestritt so das letzte Spiel im SVA-Trikot. Besonders zu Erwähnen sind noch die Siege in Blaubach-Diedelkopf (2:1

kurz vor Schluss nach 0:1-Rückstand) und das 5:1 im Heimspiel gegen den damals amtierenden Tabellenführer Haßloch. Der 6. Platz zum Abschluss der Hinserie war zwar nicht der gewünschte Zwischenstand, aber 5 Punkte auf den 2. (Niederauerbach und Hohenecken) und 7 Punkte auf den ersten Tabellenplatz (Gonsenheim) waren in der Rückrunde noch aufholbar.

So spielten die Kicker aus dem Bergdorf dann auch. Nach dem 4:2 Sieg in Finthen am 11. Spieltag der Rückrunde betrug der Rückstand auf einen Aufstiegsplatz nur noch 3 Punkte, und ein Nachholspiel hatte man sogar noch in der Hinterhand. Noch enger wurde es nach dem 2:0-Sieg am 28. Spieltag gegen Hohenecken, die man so abhängen konnte. Der 1-Punkt Rückstand auf den Zweiten Gonsenheim hielt bis zum Finale am 30. und letzten Spieltag. Waldalgesheim, als beste Rückrundemannschaft feststehend (am Ende 34 Punkte in 15 Spielen), musste zu Hause gegen Gommersheim antreten, während Konkurrent SV Gonsenheim ausgerechnet beim Nachbarn Ingelheim ran musste. Es wurde ein Herzschlagfinale: Zur Halbzeit führte Ingelheim sogar 1:0 und konnte diesen Vorsprung kurz nach der Pause sogar ausbauen. In Waldalgesheim hingegen konnte Gommersheim die 1:0-Führung durch Jonas Erbach ausgleichen, sodass nach einer gespielten Stunde die beiden Rivalen punktgleich waren. Dann jedoch traf ausgerechnet der eingewechselte Ex-Gonsenheimer Thomas Eberhardt zum 2:1 für den SVA, quasi gleichzeitig erhöhte Ingelheim gegen Gonsenheim auf 3:0! Am Ende stand ein 3:1 Erfolg für die Alemannia einer 0:4-Klatsche der SVG gegenüber, sodass der Aufstieg in die Oberliga feststand und das kleine Bergdorf wieder einmal einen Grund zum Feiern hatte.





Zum ersten Mal in der Geschichte der Alemannia würde diese nächstes Jahr in der Oberliga spielen.

Neben dem Oberliga-Aufstieg wurde seit längerer Zeit auch wieder im Pokal beachtliches geleistet: Nach-



dem man in den vorherigen Runden Niderwörresbach, Lonsheim und Fußgönheim besiegen konnte, stand der Dorfverein erstmals im Halbfinale des Südwestpokals und konnte sogar kurz vom Einzug in die erste DFB-Pokalrunde träumen, da mit den FCK-Amateuren sogar noch ein Verein im Feld war, der nicht am „großen“ Pokal teilnehmen durfte. Doch genau diesen Gegner bekam man im Halbfinale zugelost. In diesem Spiel ging man vor prächtiger Kulisse sogar durch Jonas Erbach mit 1:0 in Führung, gab aber innerhalb von 2 Minuten das Spiel komplett aus der Hand und verlor nach einem Doppelschlag (70. / 72. Min) unglücklich noch mit 1:2.



Saison 2008/2009

Mit einer nur leicht veränderten Mannschaft ging der Verein in die „Erlebnissaison“ 08/09 und das Abenteuer Oberliga. Die gravierendste Änderung vollzog sich wohl neben dem Platz, wo Werner Gink seinen langjährigen Platz als Abteilungsleiter Fußball räumte und Uwe Hartenberger auch diese Kompetenzen in die Hand gab. Das Premierspiel für den SVA in der Oberliga ging, wie schon jenes in der Verbandsliga, verloren: 1:2 musste man sich dem etablierten TuS Mechttersheim geschlagen geben. Der erste Oberliga-Sieg folgte dann nur 4 Tage später im Heimspiel gegen

Auffritte der Alemannen aneinander: Ein 2:2 nach 0:2 Rückstand in Köllerbach, das 4:0 im Kerbespiel gegen Bad Breisig oder die überraschenden Unentschieden in Pirmasens und gegen Neunkirchen beispielsweise. Doch dann trafen die Spieler vier Spiele lang das Tor nicht, 2 Niederlagen waren die Folge, und erst gegen Elversberg II konnte wieder ein Sieg eingefahren werden. Dennoch befand man sich von jenem Zeitpunkt an stets in den unteren Regionen der Tabelle wieder – allerdings natürlich nicht sehr überraschend. Es sollte nur noch ein weiterer Sieg – „natürlich“ im Heimspiel gegen Niederauerbach (3:0) – hinzukommen, und die Hinrunde wurde auf Platz 13 abgeschlossen. Beeindruckende Ergebnisse gab es selbstverständlich dennoch: Kaum ein Spieler hatte bis dato in Homburg oder vor ca. 3500 Zuschauern im Saarbrücker Ludwigspark gespielt... oder war im Winter in einem Schulbus mit defekter Heizung zum weiten Auswärtsspiel nach Betzdorf gefahren.

Die Rückrunde verlief ähnlich wie die Hinrunde. Wenigen Siegen, wie dem 6:2 in Mettlach (gleichzeitig der erste Auswärtserfolg), standen einige Punkteteilungen und Niederlagen gegenüber. Zwar verkauften sich die Kicker vom Dorfverein oft gut gegen die starken Gegner, aber am Ende stand man zu selten mit 3 Punkten da. Unvergessen bleiben hierbei die Spiele gegen Homburg (0:1), ca. 1200 Heimzuschauer bei der 0:4 Niederlage gegen Saarbrücken oder die 2:3-Pleite nach 2:0-Führung im Derby gegen Idar-Oberstein. Glücklicherweise konnten in der Rückrunde die Partien gegen Mechttersheim (5:1) und gegen Köllerbach (1:0) noch gewonnen werden. Nach dem 2:1 gegen Roßbach war der Klassenerhalt in trockenen Tüchern und der letzte Spieltag mit dem 3:1 Sieg gegen Wirges zu Hause geriet bei den Feierlichkeiten der „besten Saison der Alemannia bisher“ zur Nebensächlichlichkeit. Mit 10 Punkten Vorsprung auf den ersten Abstiegsrang 17 sicherte sich die Alemannia so den Nichtabstieg und Platz 15 in der Endabrechnung.

Saison 2009/2010

Mit dem Ziel sich weiter in der Oberliga zu etablieren, ging es in die Saison 09/10. Die Vorzeichen hierfür gestal-

teten sich äußerst positiv, gewann man doch in der Vorbereitung zum zweiten Mal nach 2007 das Rhein-Nahe-Liga-Turnier. Im Halbfinale wurde hierbei Mainz 05 (A-Jugend) mit 1:0 besiegt (Tor durch Köken), mit dem gleichen Ergebnis bezwang man im Finale Ligakonkurrent TuS Mayen durch ein Tor von Erbach.

Hiervon beflügelt kamen die Alemannen auch gut aus den Startlöchern zu dieser Spielzeit. Nach einem 3:3 in Eisbachtal wurde im Derby Aufsteiger Hassia Bingen mit 2:0 bezwungen, kurz später musste gar Titelaspirant Homburg eine 1:0 Niederlage in Waldalgesheim quittieren. Zwar musste der SVA auch Niederlagen in Pirmasens und Auersmacher hinnehmen, doch nach dem 9. Spieltag stand ein guter 6. Rang zu Buche.

Ähnlich ging es auch den Rest der Hinrunde weiter und gerade als im November (u.A. nach einem furiosen 4:1 Sieg in Idar-Oberstein) jeder davon ausging, dass die Alemannia sich sicher in der Liga etabliert hatte, erklärte Uwe Hartenberger nach der Niederlage gegen Eisbachtal seinen Rücktritt zur Winterpause auf Grund von Differenzen mit dem neu gewählten Vorstand. Er übergab eine intakte Mannschaft an seinen Nachfolger und Ex-Mainz 05 Kapitän Michael „Schorsch“ Müller und dessen Co-Trainer Martin Kosmus. Bis dahin hatten die Alemannen nach 20 Spielen 24 Punkte auf der Habenseite, was den 10. Platz bedeutete.



Müller gelang es, diese ansehnliche Bilanz noch auszubauen. Gleich im ersten Spielen gegen Rossbach/Verscheid (übrigens wegen eines extrem langen und kalten Winters erst am 13. März) gelang ein 4:2 Sieg, gefolgt von einer 4:0 Niederlage in Homburg, wobei sich dann ein 2:1 in Wirges (mit anschließender Krawattenparty) und ein 3:1 gegen den Tabellenzweiten Auersmacher anschlossen. Leider folgte auf Licht immer wieder Schatten, wie beim 1:4 in Elversberg oder dem 1:5 dienstags abends in Köllerbach. Wären diese Rückschläge nicht gewesen, hätten sich die SVA-Kicker schon früher entspannen können, doch auf Grund von drei möglichen Südwest-Abstei-

gern aus der Regionalliga Süd und damit einhergehenden 5 möglichen Absteigern aus der Oberliga blieb die Alemannia immer nur knapp „über dem Strich“. Daran konnte auch der Sieg gegen den Lieblingsheimgegner und Tabellenführer Niederauerbach (3:0) nichts ändern.

Erst der 1:0 Auswärtssieg bei Mitkonkurrent Hasborn (Tor durch Klöckner) entspannte die Lage deutlich. Der darauf folgende Heimsieg gegen Idar-Oberstein (3:1) bedeutete den sicheren Klassenerhalt und eine erneute Feier zum Saisonende. Getrübt wurde die Stimmung jedoch durch den Weggang vieler verdienter Akteure und der Trainer. Finanzielle Einschnitte seitens des Vereins bedingten diesen Schritt, der nur vor 6 Spielern dieser Mannschaft halt machte.

Dies alles änderte jedoch nichts am guten Ergebnis der Saison 09/10, die auf Tabellenplatz 8 mit 48 Punkten (12 mehr als in der Vorsaison!) beendet wurde.

Ich persönlich bin froh und stolz einer der wenigen Stammspieler gewesen zu sein, der den Werdegang dieser Mannschaft miterlebt und mitgestaltet hat (immerhin mit 111 Toren in 213 Ligaspielen)! Vom ersten Tag an habe ich mich in Waldalgesheim wohl gefühlt, mich mit dem Verein identifiziert und viele Freunde gefunden!

Ich hoffe, wir bleiben auch in Zukunft in Verbindung und erinnern uns gerne an die schönen sieben Jahre!

Vielen Dank an alle, die mir in dieser Zeit viel Freude bereitet haben (sie aufzuzählen würde den Rahmen sprengen!); ich hoffe ich konnte ein wenig davon zurückgeben.

Euer Jonas



Das Blumenhaus-Team gratuliert dem SVA für 100 Jahre

Blumen ADLER

Ringstraße 82
55425 Waldalgesheim

FLEUROPS
bring't's.



Öffnungszeiten:

Mo- Fr 8:30 - 18:00 Uhr

Sa 8:30 - 13:00 Uhr

So 10:00 - 12:00 Uhr

Tel: 06721 / 32649

Fax: 06721/993617
blumenmone@web.de

Die ältesten Traditionsunternehmen in Bingen

Beerdigungsinstitut Jungerts



gegr. 1877, Bingen am Rhein, Bürgermeister-Neff-Platz, und

Bestattungen August Göller

gegr. 1893, Bingerbrück



VDT

Verband
Dienstleistender
Thanatologen e.V.

Beim einzigen Bestattungsfachbetrieb in Bingen und Institut für Tanathopraxie
wird alte Tradition bewahrt und zukunftsorientierte Leistung angeboten

Beerdigungsinstitut Jungerts • Bürgermeister-Neff-Platz 5 • 55411 Bingen/Rhein • Tel. 06721-14382



Wilfried Bremmer

oder die Geschichte einer beispiellosen Karriere

1950 trat Wilfried Bremmer, als elfjähriger Bub, in die Reihen der damals nach dem Krieg wieder erstarkenden Alemannenfamilie ein.

Blickt man von heute aus zurück, begann damals wohl eine der erfreulichsten und erstaunlichsten sportlichen Karrieren in der Alemannia, wie sie wohl kaum jemand in der 100-jährigen Geschichte unseres Vereines erlebt hat.

Neben ungezählten Jugendspielen, bestritt Wilfried Bremmer bereits mit 17 Jahren für die erste Mannschaft der Alemannia sein erstes Spiel. Bereits im Jahr 1968 wurde er für 329 Spiele im Alemannentrikot und dabei erzielten sagenhaften 198 Toren, mit der Vereinsehrennadel ausgezeichnet. Es sollten über 553 Spiele und über 300 Tore werden.

Der stille und durch seine ruhige Art stets überlegen wirkende Sportler war nicht nur bei seinen Kameraden in der Alemannia ein beliebtes Mitglied, sondern auch bei den jeweiligen Gegnern als ein beachteter und untadeliger Sportsmann geschätzt.

Nach Abschluss seiner großartigen aktiven Laufbahn, mit allen Höhen und Tiefen eines Fußballerlebens, begann die zweite Karriere des „Gauchel“, wie er von seinen Freunden genannt wird.

Er wurde Trainer der 1. Mannschaft und konnte in der Zeit, in der er dieses schwere Amt begleitete (1970-1978), sehr große Erfolge mit der Mannschaft der Alemannia feiern. Schließlich stieg unter seiner Regie die Mannschaft in die Bezirksklasse auf, und konnte denn dort auch 10 Jahre bestehen.

Dass der B-Lizenzinhaber außerdem für die gesamte Jugendarbeit - als Jugendleiter - die schwierige Organisation und Koordination dieses Bereiches übernommen hat, zeigt ein weiteres Charaktermerkmal des Wilfried Bremmer auf, nämlich die Liebe und das Verständnis für die Belange der Jugend.

Damit hat wohl die dritte Karriere des Wilfried Bremmer begonnen. Die sachliche und ruhige Art, die den großartigen Sportsmann Wilfried Bremmer auszeichnet, prädestiniert ihn geradezu für die oft schwierige

Arbeit im Vorstand, wo sein Fachwissen, sein Wort, und auch sein beharrliches Durchsetzungsvermögen für die Belange der Jugend von allen beachtet und geschätzt wird.

Nicht zu vergessen sind die unzähligen Arbeitsstunden die er rund ums Sportgelände erbracht hat. Von der Platzpflege über Flutlichtbau, Kabinenbau ja sogar bis zum flicken der Tornetze, für nichts war sich Wilfried zu schade! Ein Vorbild par excellence.

Die Alemannia dankt seinem treuen Mitglied Wilfried Bremmer für seine Arbeit und seinen Einsatz zum Wohle der großen Alemannenfamilie in den 60 Jahren seiner Mitgliedschaft. Nicht zuletzt auch Dank an seine liebens-



werte Gattin, die oft genug in der Freizeit, die eigentlich der Familie gehört, auf ihren Wilfried verzichtete, da er für sein Hobby Alemannia tätig oder unterwegs war.

Möge uns Wilfried Bremmer noch

lange erhalten bleiben. Männer wie er prägten die Geschichte der Alemannia.

Wilfried Bremmer mit 17 Treffern Torschützenkönig

Generalversammlung des SV „Alemannia“ Waldalgesheim / Sportfest am 3. und 4. August

Waldalgesheim. Im Vereinslokal Jung-Schneider hielt der Sportverein „Alemannia“ seine Generalversammlung ab, bei der dem Vorstand einstimmiges Vertrauen ausgesprochen wurde. Auf dem Sportplatz Siedlung werden Umkleieraum, Waschraum, Toilettenanlage und Geräteraum noch in diesem Jahr gebaut. Das Sportfest wurde auf den 3. und 4. August festgesetzt.

Vorsitzender Adolf Bremmer gab zunächst einen kurzen Rückblick über das Vereinsgeschehen. Er dankte allen aktiven Sportlern für ihren Einsatz, vor allem der ersten Mannschaft, die in diesem Jahr Meister der B-Klasse wurde und damit

von vier Mannschaften. Mehlig betonte, daß trotz der Beitragserhöhung im vergangenen Jahr kein Stagnieren der Mitgliederzahl zu verzeichnen sei. Der Verein habe zur Zeit 214 Mitglieder. Aus-

Nach dem Kassenbericht von Karl Dahm und dem Bericht der Kassenprüfer Ulrich Rebschke und Walter Schmitt, wurde dem Vorstand einstimmig Entlastung erteilt. Ausführlich ging dann Spielausschußvorsitzender Alfred Bayer auf das Spielgeschehen im vergangenen Jahr ein. Er gratulierte den erfolgreichen Mannschaften und beglückwünschte sie auch für die Erfolge beim Fußballturnier in Weiler. Auch den Amtspokal konnte die Mannschaft in

Ehrennadel für zwei Fußballer

Kameradschaftsabend des SV „Alemannia“ Waldalgesheim

Waldalgesheim. Beim Kameradschaftsabend des SV Alemannia im Vereinslokal Jung/Schneider wurden Wilfried Bremmer und Ernst Hochgesand für über 300 Spiele im grün-weißen Trikot der Knappen mit der Vereinsehrennadel ausgezeichnet.

Vorsitzender Adolf Bremmer begrüßte zahlreiche Ehrengäste, so Bürgermeister und Vorstandsmitglied Franz Steyer, Schiedsrichter H. Mayer sowie die Ortsgruppe des Malteser-Hilfsdienstes mit ihrem Leiter Josef Sturm. Als Marksteine im Jahr 1968 hob Bremmer die Eintragung ins Vereinsregister, die Grundsteinlegung des Sportlerheimes sowie den Aufstieg der I. Mannschaft in die A-Klasse Rheinhessen-Nord hervor. Nach Abschluß der Vorrunde belegt die Elf den zweiten Tabellenplatz. Anschließend dankte der Vorsitzende allen aktiven Spielern, die sich tapfer geschlagen haben, und überreichte ihnen ein kleines Geschenk.

Im weiteren Verlauf des geselligen Beisammenseins wurden mehrere Spieler und Mitglieder ausgezeichnet. Wilfried Bremmer wurde für 329 Spiele — er bestritt die meisten Spiele und erzielte mit 198 Treffern die meisten Tore für die Alemannen — mit der Vereinsehrennadel ausgezeichnet; ebenso wurde Ernst Hochgesand für 309 Spiele geehrt. Im Namen aller Spieler überreichte Ulrich Reisch an

den Trainer Wilfried Bremmer ein Geschenk, der Vorstand schloß sich mit einem Präsentkorb den Glückwünschen an.

Im weiteren Verlauf des Abends wurden auch Jugendleiter H. Geib, Ernst Hochgesand, Gerhard Kroll, Bruno Spira und Stefan Kreuder für vereinsinterne Arbeiten geehrt. Besondere Worte des Dankes fand der Vorsitzende für die uneigennützigere Bereitschaft des Malteser-Hilfsdienstes, der in vorbildlicher Weise den Sanitätsdienst auf dem Sportgelände übernimmt.

Bevor die reichhaltige Verlosung begann und das Tanzbein geschwungen werden konnte, dankte Vorsitzender Bremmer dem Stifter eines Fußballs, Wilhelm Riethe, sowie Paul Schweigard, der 30 selbstgefertigte Trinkbecher mit dem Wappen der Alemannia zur Verfügung stellte. -pp-

Prost Neujahr!

Das Jahr, es neigte sich zu Ende, das frohe Stunden oft entfacht, doch könnte schreiben man auch Bände von schwerem Leid, das es gebracht.

Das neue kam mit Windessausen, mit Feuerwerks-Raketenknall, Prost-Neujahr-Wünsche laut erbrausten mit feierlichem Glockenhall.

Was wird's uns bringen, schenken, geben?

Herzlichen Glückwunsch zum 100jährigen Vereinsjubiläum

RUBA

Gerd Feiertag
Bau-/Handelsvertretung

Fenster • Türen • Innenausbau

Besser das Besondere!



Binger Straße 33

55442 Daxweiler

Gerd.Feiertag@web.de

Tel. 06724 / 601190

Fax 06724 / 6019766

Mobil 0170/2963088



Exklusiver Innenausbau
für Küche, Bad und Wohnraum



Wasserspiele im Garten
Bronzefiguren
Findlinge aus aller Welt

- Naturstein für Innen und Außen
- Treppenbau in Stein, Holz und Stahl
- Natursteindesign für Küche, Bad und Wohnraum
- Brunnen und Wasserspiele für Innen und Aussen
- Grabmalkunst
über 30 bepflanzte Mustergräber, die saisonal von namhaften Friedhofsgärtnern gestaltet werden ständiger Sonderverkaufsbereich für Grabdenkmäler



Grabmalkunst aus Meisterhand



Treppenbau

NEUE INNENAUSSTELLUNG
mit handwerklichen Denkmälern
sowie edlem Grabschmuck,
Figuren und floralen Motiven

www.bussmer-orben.de

Eine der größten Natursteinausstellungen der Region

seit 60 Jahren

**Bussmer
& Orben**

Mainzer Strasse 16
Industriegebiet Ost
55545 Bad Kreuznach - Planig

info@bussmer-orben.de
Tel.: 0671 - 8833 0
Fax 0671 - 8833 33



„De Reische Uli“

Die Geschichte der Alemannia lässt sich die letzten 50 Jahre nicht schreiben, ohne den Namen Hans Ulrich Reisch zu erwähnen.

Als Verfasser steht man vor einem schwierigen Problem, fällt doch jedem Befragten sofort eine Geschichte oder eine Anekdote ein.



hestand befindet wird er sicher noch mehr Zeit für die Alemannia haben. Menschen wie der Uli sind für die Alemannia unschätzbar wichtig. Sein stets agiles Wirken für den Verein ist ein wichtiger Bestandteil der Vereinsarbeit und wir sind ihm sehr dankbar dafür. Der Verein hofft noch lange von dem reichen Erfahrungsschatz zehren zu können.

Die Alemannia muss sich um die Zukunft keine Gedanken machen, solange es Männer wie „de Reische Uli“ gibt.



Die Tatsachen: 1960 Eintritt in die Alemannia; Jugendspieler; bereits als 17jähriger in der 1. Mannschaft; 10 Jahre aktiver Spieler in der Bezirksliga; verantwortlich für das Sportgelände; Spieler mit den meisten Einsätzen im Trikot der Alemannia - **über 1000 Spiele** -

Nicht nur auf dem Spielfeld, wo er als vorbildlicher, ehrlicher und fairer Sportsmann von Mitspielern und Gegnern gleichermaßen geschätzt wurde, hat sich H. Ulrich Reisch verdient gemacht, auch in anderen Positionen

wie Betreuer, Bauleiter, Platzwart, Interimstrainer und Vorstandsmitglied, brachte er auf seine ihm eigene Art Können und Wissen stets mit vollem Einsatz für das Wohl der Alemannia ein.

Allein an dieser Aufzählung kann man erkennen, der Uli hat die letzten 50 Jahre unserer Vereinsgeschichte auf sportlichem Sektor mitgestaltet und das Vereinsleben entscheidend mitgeprägt. Neben seinem Beruf und seiner Familie gab und gibt es wohl nichts Wichtigeres für ihn als seine Alemannia. Jetzt wo er sich im beruflichen Ru-





Hochstraße 2
55425 Waldalgesheim
Telefon: 0 67 21 / 3 49 82
Telefax: 0 67 21 / 3 53 83
E-Mail: St.Barbara-Apotheke@gmx.de



*Malen
Verputzen
Tapezieren
Trockenbau
Wandgestaltung
Vollwärmeschutz*

*Erlenstraße 6
55425 Waldalgesheim*

Tel. 0 67 21/15 57 96 Fax. 0 67 21/15 57 97
Mobil. 01 77/6 25 66 93 th.bremmer@t-online.de

www.maler-bremmer.de



Tennis



Ein Sport für die ganze Familie

Wir sind eine Abteilung SV Alemannia Waldalgesheim, die derzeit aus ca. 50 Mitgliedern besteht. Wir spielen seit über 20 Jahren Tennis.

Die Anlage, die sich in der Waldstrasse auf dem Sportgelände befindet, besteht aus drei Sandplätzen, einem Vereinsheim mit Gemeinschaftsraum, Küche und Sanitärbereich.

Sportlich sind wir in der Medenrunde mit einer Damen- und Herrenmannschaft vertreten.

In unserer Abteilung trainieren ca. 30 Jugendliche zwei mal in der Woche unter der Anleitung von Frau Skronn. Im Mainzelmännchen – Cup haben unsere Kleinen das Landesfinale 2010 erreicht.

Wir planen unsere Tennisplätze für die kommende Saison grundlegend zu erneuern. Die Vorbereitungen dafür sind in vollem Gange.

Für die kommende Tennissaison bieten wir für Anfänger, Wiedereinsteiger

und Tennisinteressierte eine Schnuppermittgliedschaft für 25,00 € pro Person an.

Interessierte wenden sich an den Abt. Leiter

Peter Neumann

0171 – 4042467

06724 - 1601

oder

Gabriele Schabler

06721 - 33341

Basketball



Die Basketballabteilung der SVA Waldalgesheim kann nunmehr auf ihr mehr als 14jähriges Bestehen zurückblicken. Durch kontinuierliche qualifizierte Jugendarbeit hat sie sich in Rheinhessen und über diese Grenzen hinaus einen Namen gemacht. Besonders im weiblichen Jugendbereich konnten beachtliche Erfolge erzielt werden. Zu erwähnen sind hier mehrere Vize-Meisterschaften, 3 Rheinhessen-Meisterschaften bei der

U14, U16 und U18 sowie zwei dritte Platzierungen bei den Rheinland-Pfalz-Meisterschaften.

Ab der Spielzeit 2007/2008 wurde mit den Basketballabteilungen der Binger Rudergesellschaft und dem TV Weiler die Spielgemeinschaft Rhein-Nahe Baskets gebildet, um die Trainingskapazitäten zu verbessern, die Nachwuchsarbeit speziell im männlichen Bereich zu fördern sowie sich im Herrenbereich spielerisch zu festi-

gen und zu verstärken. Erste Erfolge sind auch hier bereits zu verzeichnen, z. B. durch den Aufstieg der 1. Herrenmannschaft aus der B- in die A-Klasse.

Abteilungsleiter Basketball:

Jürgen Welter

Email: tobias.welter@svalemannia-waldalgesheim.de



Rudolf Finkenbrink Schreinerei

Moderne Bauelemente in Holz /
Kunststoff / Aluminium



Lieferung und Montage von Holz-, Kunststoff-, Aluminium-
Fenster und Türen, Gebäudeenergieberatung, Rollläden,
Reparieren und Restaurieren, Innenausbau, Verglasungen,
Spiegel, Reparaturverglasungen von Versicherungsschäden,
Bestattungen

Ringstraße 57

55425 Waldalgesheim

Tel.: 06721-33754 Fax: 06721-33737 www.schreinerei-finkenbrink.de

Bäckerei seit 1858
Dhein
Cafe



Argenthal · Simmerner Str. 16 · ☎ 0 67 61 - 59 03

Daxweiler · Stromberger Str. 12 · ☎ 0 67 24 - 83 24

Simmern · Gemündener Str. 10 · ☎ 0 67 61 - 9 16 23 22

Waldalgesheim · Provinzialstr. 14a · ☎ 0 67 21 - 49 83 84

www.baeckerei-dhein.de

Aerobic



Hintere Reihe von links: Margret Beck, Dagmar Baurmann, Gabi Wolfgang, Jasmin Michel, Regina Vaughn, Stefanie Senner, Anni Jung, Sylvia Neubecker, Christina Stifel, Silvia Dreier

Vordere Reihe von links: Gerlinde Caspar, Iris Baumann, Kerstin Winkler



Unserer Gruppe können sich Frauen jeden Alters anschließen.

Die Stunde gliedert sich in:

1. **Aerobic**
2. **Bauch- Beine- Po**
3. **Step- Aerobic**

Aerobic ist ein dynamisches Fitnesstraining in der Gruppe mit rhythmischen Bewegungen zu motivierender Musik.

Die Grundelemente sind hauptsächlich Kondition und Koordination.

Bauch- Beine- Po, die üblichen Problemzonen der Frau, lassen sich mit effektiven Übungen straffen, formen und im Umfang reduzieren.

Gesäß-, Bauch- und Oberschenkelmuskulatur wird durch gezieltes Training gekräftigt und aufgebaut. Step- Aerobic ist ein ideales

Herz- Kreislauf- und Koordinationsstraining mit Choreografien und Übungen am und um das Step-Brett, und hilft beim Verbrennen der überflüssigen Fettpolster.

In den Sommermonaten trifft man sich zu den angegebenen Zeiten im Büdesheimer Wald. (Treffpunkt: an der Schule!)

Ob Sie nun ihre „Problemzonen“ ins Visier nehmen, ihre Kondition verbessern möchten, oder einfach nur Spaß an einem sportlichen Miteinander haben wollen, kommen Sie vorbei und trainieren Sie mit!

Die „Aerobic Frauen“ treffen sich dienstags von 20:00 Uhr bis 21:00 Uhr in der Grundschulturnhalle.

Bei Fragen steht Ihnen die Kursleiterin Iris Baumann unter der Tel. Nr.: 06721-32576 gerne zur Verfügung.



Rückblick & Ausblick: Alemannia sagt DANKE!

Wir danken allen Mitgliedern, Aktiven, Helfern, Trainern, Betreuern, Zuschauern und treuen Fans, die bei uns aktiv sind, die unsere sportlichen und geselligen Veranstaltungen besuchen oder uns sonst in vielfältiger Weise unterstützen. Wir danken der Gemeinde, dem Gemeinderat, an der Spitze Bürgermeister Dr. Gerhard Hanke, für vielfältige Unterstützung bei der Bewältigung unserer sozialen und sportlichen Verpflichtungen. Für viele kleine und große Beiträge danken wir ganz herzlich allen unseren Mitgliedern, Sponsoren Werbe- und Medienpartnern, und wünschen ihnen natürlich im Gegenzug viel Erfolg mit ihrer Presse- und Öffentlichkeitsarbeit und anderen Hinweisen in unseren Veröffentlichungen oder durch Signalisation bei uns. Ohne Sie alle könnten wir unsere zahlreichen sozialen und sportlichen Aufgaben nicht weiter erfüllen und uns auch nicht an neue wagen. Wir wünschen ihnen und uns für die Zukunft weiterhin viel Erfolg und noch eine langjährige Partnerschaft im Sinne einer „win & win-Situation“ - unser Erfolg ist auch der Ihre! Wir wissen genau: Unser Erfolg ist nur mit Ihnen möglich!

juwi-Gruppe wird Hauptsponsor der Alemannia

„Die Alemannia“ und die juwi-Gruppe aus Wörrstadt beschlossen einen Sponsorenvertrag mit dem Erneuerbare-Energie-Spezialisten. Künftig wird der Projektentwickler aus Wörrstadt insbesondere die vorbildliche Jugendarbeit des SV Alemannia Waldalgesheim mindestens drei Jahre lang finanziell unterstützen. Mit diesem Sponsorenvertrag setzen beide Vertragspartner ein deutliches Zeichen im Sinne einer nachhaltigen Förderung des Sports: „Die Jugendförderung ist uns deshalb besonders wichtig, da nur über eine gute Jugendarbeit auf Dauer die Sportvereine lebensfähig bleiben können“, fasst Christian Hinsch, Sprecher der juwi, die Gründe für die Entscheidung des Unternehmens zusammen. „juwi“ ist inzwischen weltweit tätig. Für die Alemannia ist es daher eine große Freude, dass sich eine derart bekannte Firma gerade auch im regionalen Bereich für den Jugendsport engagiert. Ganz herzlichen Dank!

erbare-Energie-Spezialisten. Künftig wird der Projektentwickler aus Wörrstadt insbesondere die vorbildliche Jugendarbeit des SV Alemannia Waldalgesheim mindestens drei Jahre lang finanziell unterstützen. Mit diesem Sponsorenvertrag setzen beide Vertragspartner ein deutliches Zeichen im Sinne einer nachhaltigen Förderung des Sports: „Die Jugendförderung ist uns deshalb besonders wichtig, da nur über eine gute Jugendarbeit auf Dauer die Sportvereine lebensfähig bleiben können“, fasst Christian Hinsch, Sprecher der juwi, die Gründe für die Entscheidung des Unternehmens zusammen. „juwi“ ist inzwischen weltweit tätig. Für die Alemannia ist es daher eine große Freude, dass sich eine derart bekannte Firma gerade auch im regionalen Bereich für den Jugendsport engagiert. Ganz herzlichen Dank!



Joachim Blum, Manfred Medinger und Gerhard Backes (von rechts) wissen genau, dass es ohne viele kleine und große Partner keine so gute Jugendarbeit geben könnte.

Fakt ist also auch: Ihre und Eure Alemannia ist, die Unterstützung von Euch Mitgliedern vorausgesetzt, für ihre Zukunftsaufgaben gerüstet.

**Gerhard Backes,
Presseprecher &
Marketingverantwortlicher.**



Die Alemannen Gerhard Backes, Stefan Schweigert, Raymond Jallouin und Otfried Lang (von links) freuen sich mit Christian Hinsch:

„Mit nachhaltiger Jugendförderung bleiben Vereine lebensfähig!“



... der Profi für's Dach!

Peter Lorenz DACHDECKEREI

Ausführung sämtlicher Dachdecker und Spenglerarbeiten

Hasenlauf 27
55425 Waldalgesheim

Tel: 0 67 21 / 3 45 11
Fax: 0 67 21 / 99 02 05
Mobil: 0179 / 4 80 93 63
e-mail: pemolo@t-online.de
www.dach-lorenz.de

Kinderturnen

Übungsleiterin Nicole Konrad Tel. 06721-988778
Email: konrad.nicole@web.de

Immer Mittwochs
von 16:00 - 17:00 Uhr in der Schul-
turnhalle in Waldalgesheim



Mutter-Kind-Turnen

Übungsleiterin Karina Thomas
Tel. 06721-984360
Email: kmolz@gmx.de

immer Mittwochs
von 15:00 - 16:00 Uhr in der Schul-
turnhalle in Waldalgesheim





100 Jahre SV Alemannia Waldalgesheim 1910 e.V.









Die fleißigen Hände!

Eine Stärke der Alemannia - immer sind viel fleißige Hände am Werk: Anni, Rosi, Regina oder Vera; Tom, Josch, Günter oder Dieter - wenn Du rufst, kommen meist mehr als genug!
Danke, Ihr Allesemmer Heinzelfräuleins und -männchen!



Ihr leistungsstarker Partner | seit über 40 Jahren
für Dach und Fassade



-  Steil- & Flachdachabdichtung
-  Fassadenverkleidung
-  Reparaturen
-  Gerüstbau
-  Wärmeschutz
-  Terrassenabdichtung
-  Dachbegrünung
-  Asbestsanierung

- kompetent
- zuverlässig
- preiswert
- gut

Gewerbegebiet Reinacker · 55442 Roth bei Bingen

Telefon (0 67 24) 14 36 · Fax (0 67 24) 33 53

E-Mail: Klein_Bedachung@t-online.de

www.bedachung-klein.de



Ja, ich werde Mitglied!

Beitrittserklärung

Hiermit erkläre ich meinen Beitritt zum SV Alemannia Waldalgesheim 1910 e.V.

Name: _____ Vorname: _____
 Geburtsdatum: _____ Geburtsort: _____
 Straße: _____ PLZ, Wohnort: _____
 Telefon: _____ Telefax: _____
 Mobil: _____ eMail: _____

Fußball Tennis Basketball Mutter/Kind-Turnen
 Kinderturnen Gymnastik/Aerobic Jazz-Tanz/Turnen

Durch meine Mitgliedschaft bin ich bei sportlicher Betätigung innerhalb des Vereins gegen Unfälle versichert.

Ich bin damit einverstanden, dass meine Daten für Vereinszwecke per Computer gespeichert werden.

Der jährliche Mitgliedsbeitrag soll von meinem

Konto-Nr.: _____ Bankleitzahl: _____

Name der Bank/Ort: _____

eingezogen werden. Diese Vereinbarung kann ich jederzeit widerrufen.

Waldalgesheim, _____
 Datum Unterschrift Kontoinhaber/Mitglied

Bei Jugendlichen bis 18 Jahren zusätzlich Unterschriften der/des Erziehungsberechtigten.

Waldalgesheim, _____
 Datum Unterschrift der/des Erziehungsberechtigten

Jahresbeitrag z. Zt. laut Beitragsordnung		Jahresbeitrag der Tennisabteilung
Jugendliche bis 18 Jahre und Schüler, Studenten	48,00 Euro	32,00 Euro
Erwachsene	84,00 Euro	81,00 Euro
Ehepaare/Partner	-----	143,00 Euro
Familien	120,00 Euro	153,00 Euro
Schnuppermitglied max. 1 Jahr	-----	25,00 Euro

Bankverbindung: SV Alemannia Waldalgesheim 1910 e.V., Konto-Nr. 60403391, BLZ 560 501 80, Sparkasse Rhein-Nahe

Ja, ich werde Alemannen-Club-Mitglied!

Beitrittserklärung *Alemannen-Club*

Hiermit erkläre ich meinen Beitritt zum

SV Alemannia Waldalgesheim 1910 e.V. – *Alemannen-Club*

Name: _____ Vorname: _____
Geburtsdatum: _____ Geburtsort: _____
Straße: _____ PLZ, Wohnort: _____
Telefon: _____ Telefax: _____
Mobil: _____ eMail: _____

Ich bin damit einverstanden, dass meine Daten für Vereinszwecke per Computer gespeichert werden und mein Name auf der „*Alemannen-Club-Wand*“ erscheint.

Der *Alemannen-Club* Mitgliedsbeitrag beträgt z. Zt. laut Beitragsordnung jährlich **250,00 Euro** und soll von meinem

Konto-Nr.: _____ Bankleitzahl: _____
Name der Bank/Ort: _____

eingezogen werden. Diese Vereinbarung kann ich jederzeit widerrufen.

Die Laufzeit des Vertrages ist unbegrenzt. Eine Kündigung bedarf der Schriftform.

Waldalgesheim, _____
Datum _____ Unterschrift Kontoinhaber/Mitglied _____

Bankverbindung: SV Alemannia Waldalgesheim 1910 e.V., Konto-Nr. 60403391, BLZ 560 501 80, Sparkasse Rhein-Nahe





BIG

bei den
BESTEN

BIG-Promotion - Bezahlung Ehrensache



Gerhard Backes unterwegs – nicht nur für die BIG – ebenso die Alemannia immer im Hinterkopf: So auch am Rande von Treffen mit DFB-Chef Theo Zwanziger und Ministerpräsident Kurt Beck: „Meine Herren, wie wird sich die finanzielle Situation für die Fußballamateure weiter entwickeln nach dem ‚Wetten-Urteil‘ des Europäischen Gerichtshofes? Geht es jetzt noch weiter runter oder gibt es da noch politische Einflussmöglichkeiten?“



„Wie weit soll es denn noch runtergehen, es ist doch schon ganz unten, da geht höchstens noch was über die politische Schiene, das müssen wir abwarten“, so der Fußball-Boss und Kurt Beck seinerseits verspricht: „Wir werden alles versuchen, auf politischer Ebene, da irgendwie etwas zu erreichen. Wir wollen den Amateursport weiterhin finanziell unterstützen. Im Moment ist aber noch keine Lösung greifbar.“

Die Alemannia hat sich in den 100 Jahren ihres Bestehens durch Höhen und Tiefen zu einem der bedeutendsten Fußball- und Sportvereine in unserer Region entwickelt. Als Alemannia seit 1974, also seit mehr als 36 Jahren und mit erneuter Vorstandsverantwortung, bekenne ich mich voller Überzeugung zu diesem außergewöhnlichen Verein: Wir wollen in der Oberliga weiter attraktiven Fußball auf hohem Niveau bieten und werben für unsere ‚Wohlfühl-Gemeinde‘ bis über die Grenzen von Rheinland-Pfalz hinaus. Auch im Jugendfußball sind wir zu einem der führenden Clubs geworden und konnten diese Aktivitäten durch die 2. Mannschaft nach oben fort entwickeln. Gleichzeitig bieten wir als Sportverein neben den fußballerischen Aktivitäten eine ganze Palette weiterer Breitensportmöglichkeiten (Tennis, Basketball, Aerobic, Mutter-Kind-Turnen, Kinderturnen, Jazz-Tanz) für Sportinteressierte aus Waldalgesheim und der gesamten Umgebung an. Das alles könnten wir nicht leisten ohne vielfältige Unterstützung. Dafür

möchte ich mich auch im Namen des gesamten Vorstandes ganz herzlich. Die letzten zwei, drei Jahre waren für unseren Verein nicht einfach. Einerseits haben wir mit dem Aufstieg in die Oddset-Fußball-Oberliga einen historischen Erfolg errungen, andererseits sind wir in gewissen Bereichen an unsere bisherigen Grenzen gestoßen. Die Vereine der Oberligen, als Schnittstelle zwischen Profi- und Amateurbereich, von TV-Geldern meist ausgeschlossen und vom Live-Zuschauer weitgehend ignoriert verursacht durch das kommerzielle Fernsehfußball-Überangebot, haben fast alle existenzielle finanzielle Probleme. Es wurde auch uns eine Krise angedichtet. **Fakt ist**, dass wir schon vor Aufkommen der ersten Gerüchte mit wichtigen Partnern die Konsolidierung unserer Finanzen eingeleitet hatten, um nicht die Existenz des Gesamtvereins wegen der Oberliga auf's Spiel zu setzen. Es wurden uns weitere Krisen angedichtet. **Fakt ist** aber: Die Jugendarbeit wurde personell ‚gebeutelt‘ und kam sehr schnell durch das Zutun vieler Akteure unter der Regie unseres Jugendleiters Stefan Haas wieder in Tritt. **Fakt ist**

ebenso: Der personelle Zuschnitt des Gesamtvorstandes wurde umstrukturiert und die Neuen und die Alten sind dabei, den Verein für die Zukunftsaufgaben zu rüsten. **Und Fakt ist auch:** Die personelle Situation des Oberligateams in Bezug auf Spieler und Trainer wurde in Ruhe mit hoher Fachkompetenz, viel Fleiß und Akribie im letzten Jahr mehrmals optimal gut neu strukturiert. **Und ganz wichtig:** All diese wichtigen, aber im Kern doch vereinsinternen Angelegenheiten, haben wir in den dafür zuständigen Gremien bearbeitet und nicht in der Tagespresse, Sie verstehen? Darauf sind wir Alemannen schon ein bisschen stolz... **Fakt ist also auch:** Ihre und Eure Alemannia ist, die Unterstützung von Euch Mitgliedern vorausgesetzt, für ihre Zukunftsaufgaben gerüstet. Und noch eins: Die Alemannia ist für mich immer noch ein ganz besonderer Verein. Für mich ist es neben der zugegeben vielen Arbeit vor allem eine große Ehre, seit über 36

Jahren Mitglied zu sein und seit über sieben Jahren auch wieder im Vorstand mitarbeiten zu dürfen. **Ihr Gerhard Backes, Presseprecher & Marketingverantwortlicher.**



www.big-magazin.de

Sportförderer Nummer 1 in der Region.



Sport verbindet. Er stärkt den Zusammenhalt und schafft Vorbilder. Die Sparkasse Rhein-Nahe ist in der Region Sportförderer Nummer 1. Wir engagieren uns im Breiten- und im Spitzensport und setzen besondere Schwerpunkte in der Nachwuchsförderung. Das ist gut für den Sport und gut die Region.

Gut für die Region.



Sparkasse
Rhein-Nahe